



L · Q · M



Landeshauptstadt
Mainz

BUSINESS MONITOR⁺

Unternehmensbefragung zu Standortzufriedenheit,
und Erwartungen

Ergebnisbericht

für die
Landeshauptstadt Mainz
Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Wirtschafts- und Strukturförderung

14.01.2025

Inhalt

1. Hintergrund	2
2. Unternehmen im Fokus	7
3. Standort	11
4. Wirtschaftsförderung	22
5. Entwicklung & Ausblick	37
6. Arbeits- und Fachkräfte	46
7. Zusammenfassung	51

Anhang

1. Hintergrund

Zielsetzung, Vorgehensweise, Interviewstatistik, Auswertung und Berechnung

1. Hintergrund: Inhalt und Zielsetzung der Befragung

L·Q·M hat 2024 zum sechsten Mal eine Befragung der Unternehmen in Mainz durchgeführt.

- Bereits seit einigen Jahren führt L·Q·M Marktforschung im Auftrag der Landeshauptstadt Mainz systematische Befragungen von in Mainz ansässigen Unternehmen durch. Dies geschah bis 2018 im Kontext enger gefasster Befragungen zum Thema „Breitbandanbindung“, seit 2020 mit Bezug auf die weitergefasste generelle Zufriedenheit der Unternehmen mit dem Unternehmensstandort und deren Erwartungen an diesen.
- Im Rahmen einer Neu-Konzeptionierung der Befragung der Mainzer Unternehmen wird nun differenziert zwischen Befragungen zur allgemeinen Standortzufriedenheit der Unternehmen gegenüber fachspezifischen Befragungen. Diese Befragungen sind – jeweils alternierend – im Zwei-Jahres-Rhythmus angesetzt:



- 2024 wurde erneut eine Befragung zur allgemeinen Standortzufriedenheit der Unternehmen in Mainz durchgeführt. Die Daten wurden online und telefonisch erhoben.

1. Hintergrund: Methodik

Die Unternehmen wurden mittels eines persönlichen Anschreibens zur Teilnahme an der Befragung eingeladen.

Zielgruppe



- Ansprechpersonen der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Mainz in den Mainzer Unternehmen
- Stichprobe: 335 Befragte
- Ausschöpfungsquote: 23%

Methodik



- Online-Befragung mit nachgeschalteter Telefonbefragung (CATI = Computer Assisted Telephone Interviewing) für Zielpersonen ohne vorherige Online-Teilnahme
- Durchschnittliche Interviewdauer: 19:17 Min.
- Befragungszeitraum: 24.09 – 23.10.2024

Interviews



- Fragebogeninhalt:
 - 30 geschlossene Fragen bzw. Fragenblöcke
 - 7 offene bzw. halboffene Fragen
- 5 Fragen zur Statistik

1. Hintergrund: Teilnehmer und Auswertung der Studie (I)

Die Ergebnisse der Zufriedenheitsskalen werden in Punktwerte von 0 bis 100 umgerechnet.

Die Skalentransformation der Antwortoptionen in Punktwerte erleichtert die Lesbarkeit und Interpretation der Stärken und Schwächen. Unzufriedenheit wird dabei auf Null gesetzt, höchste Zufriedenheit auf 100. Die Kategorie „Weiß nicht“ fließt nicht in die Berechnung ein.

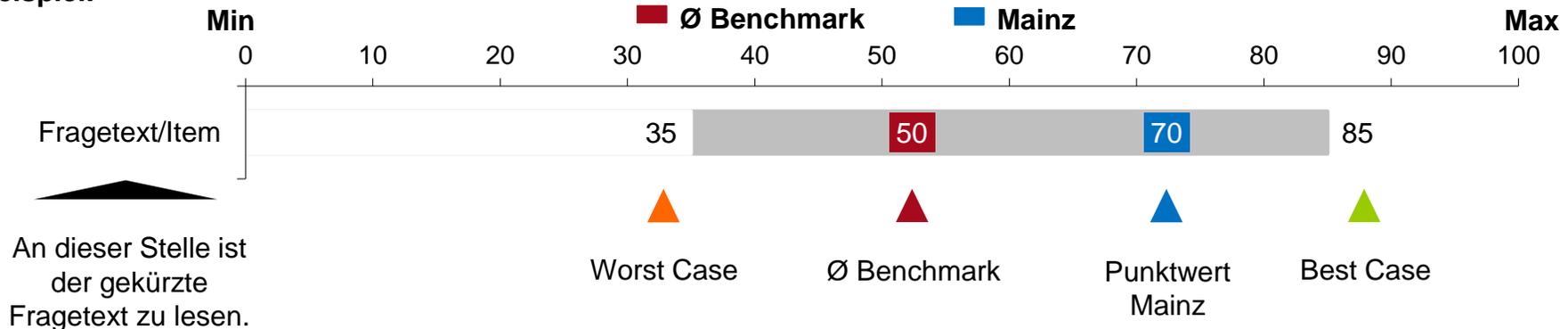


Berechnung – Beispiel:

Punktwert 5er-Skala		Skala	Prozente	Formel	Ergebnis
Sehr zufrieden/Trifft voll zu/Stimme voll zu (1)	100	Sehr zufrieden	21%	21% x 100	21
Eher zufrieden/Trifft eher zu/Stimme eher zu (2)	75	Eher zufrieden	54%	54% x 75	40
Teils/teils (3)	50	Teils/teils	18%	18% x 50	9
Eher unzufrieden/Trifft nicht zu/Stimme eher nicht zu (4)	0	Eher unzufrieden	5%	5% x 0	0
Sehr unzufrieden/Trifft überhaupt nicht zu/Stimme gar nicht zu (5)	0	Sehr unzufrieden	2%	2% x 0	0

Punktwert: 21 + 40 + 9 = 70

Beispiel:



1. Hintergrund: Teilnehmer und Auswertung der Studie (II)

Teilnehmer vergleichbarer L·Q·M Unternehmensbefragungen - Benchmarkdaten

Städte unter 100.000 Einwohner:

- Alzey
- Bernau bei Berlin
- Eschborn
- Friedberg (Hessen)
- Friedrichsdorf
- Hattersheim am Main
- Lehrte
- Iserlohn
- Leonberg
- Marburg
- Planegg
- Samtgemeinde Grafschaft Hoya
- Sendenhorst
- Speyer
- Weilerbach

Städte mit über 100.000 Einwohnern:

- Bochum
- Braunschweig
- Mainz
- Mannheim
- Potsdam
- Wolfsburg

Landkreise/Regionen:

- Regiopolregion Rostock
- Landkreis Rottal-Inn
- Landkreis Schweinfurt
- Kreis Unna



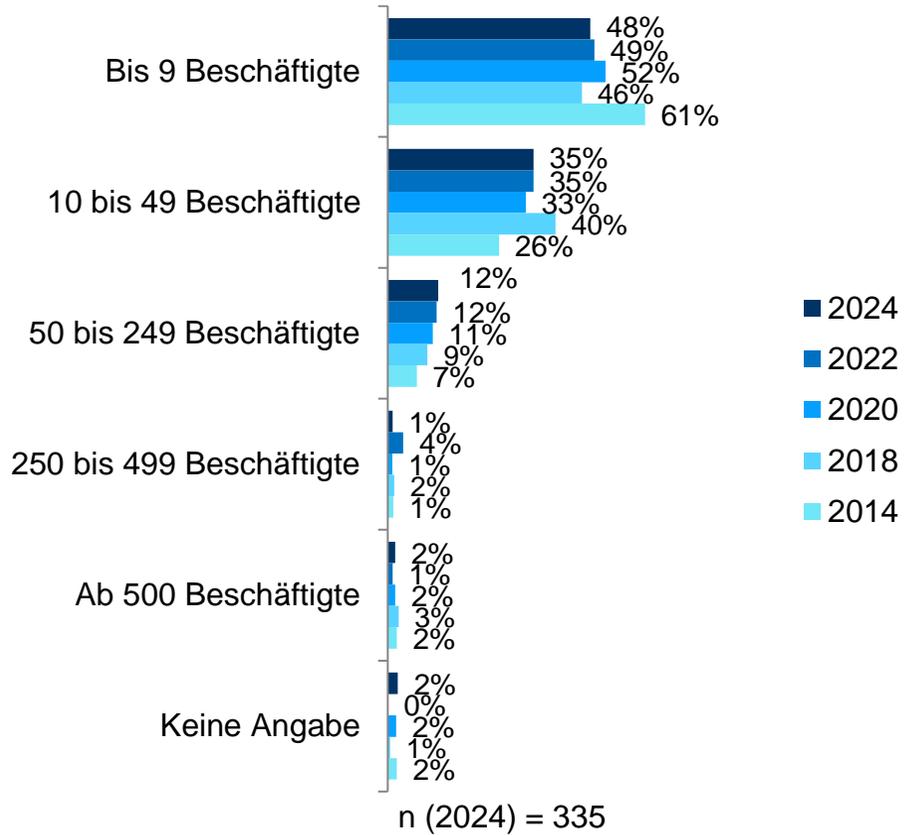
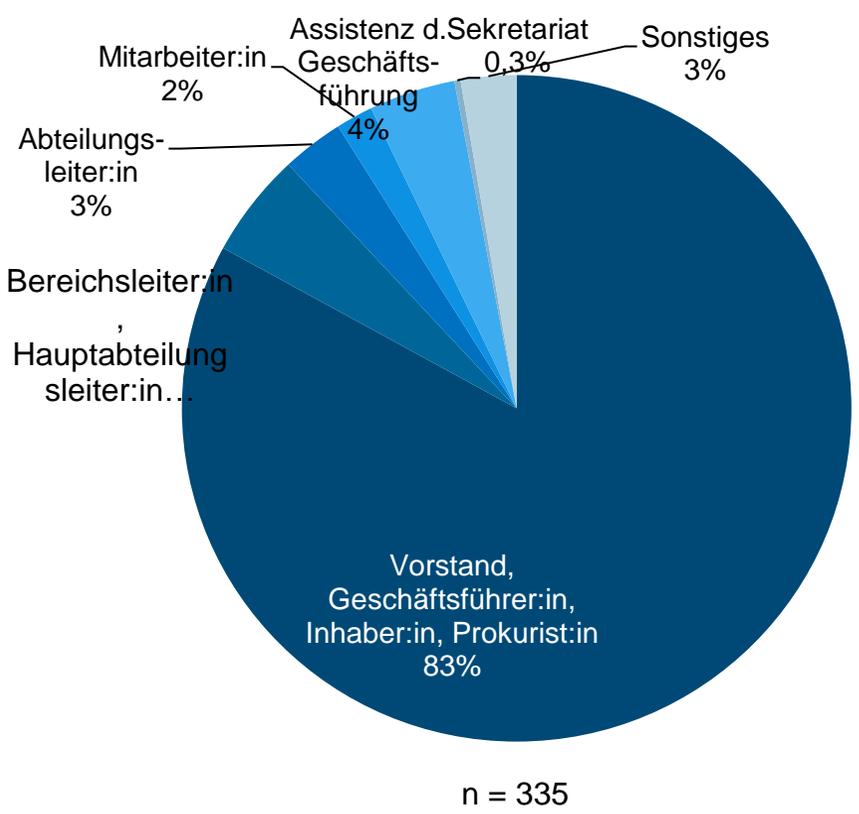
2. Unternehmen im Fokus

Position im Unternehmen, Anzahl der Mitarbeiter:innen am Standort, Branche, Dauer der Ansässigkeit, Ausbildung, Geschäftsbeziehungen

2. Unternehmen: Position im Unternehmen und Anzahl der Mitarbeiter

Wie beabsichtigt wurden überwiegend Personen mit Führungsverantwortung in den Unternehmen befragt. Die Größenverteilung der Unternehmen (nach Beschäftigtenzahl) entspricht jener der vorherigen Befragungswellen.

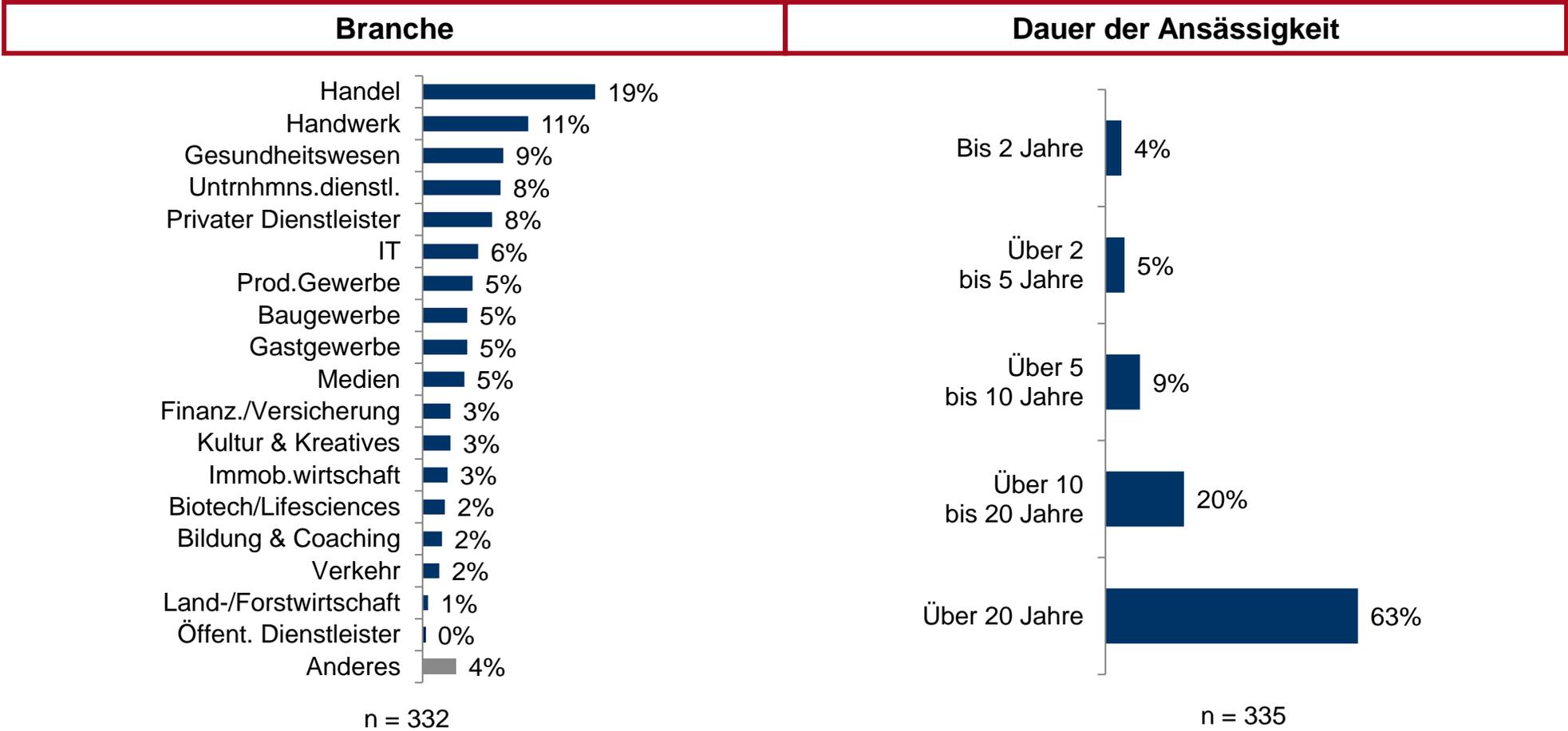
Position im Unternehmen | **Anzahl der Beschäftigten am Standort**



Frage S4: Welche Position nehmen Sie in Ihrem Unternehmen ein?
Frage S2: Wie viele Mitarbeiter:innen hat Ihr Unternehmen am Standort Mainz?

2. Unternehmen: Branche und Dauer der Ansässigkeit

Die meisten befragten Unternehmen sind schon lange in Mainz ansässig, zumeist bereits über 20 Jahre. Die Branchen Handel und Dienstleistung sind, wie schon in den Vorjahren, stark vertreten; das Handwerk, erstmals separat erhoben, macht auf Anhieb 11% der befragten Unternehmen aus.

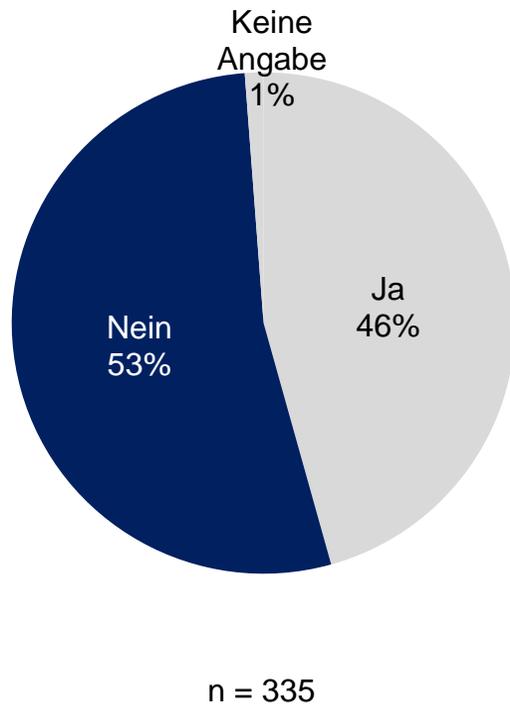


Frage S3: Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?
 Frage 1: Wie lange ist Ihr Unternehmen schon in Mainz ansässig?

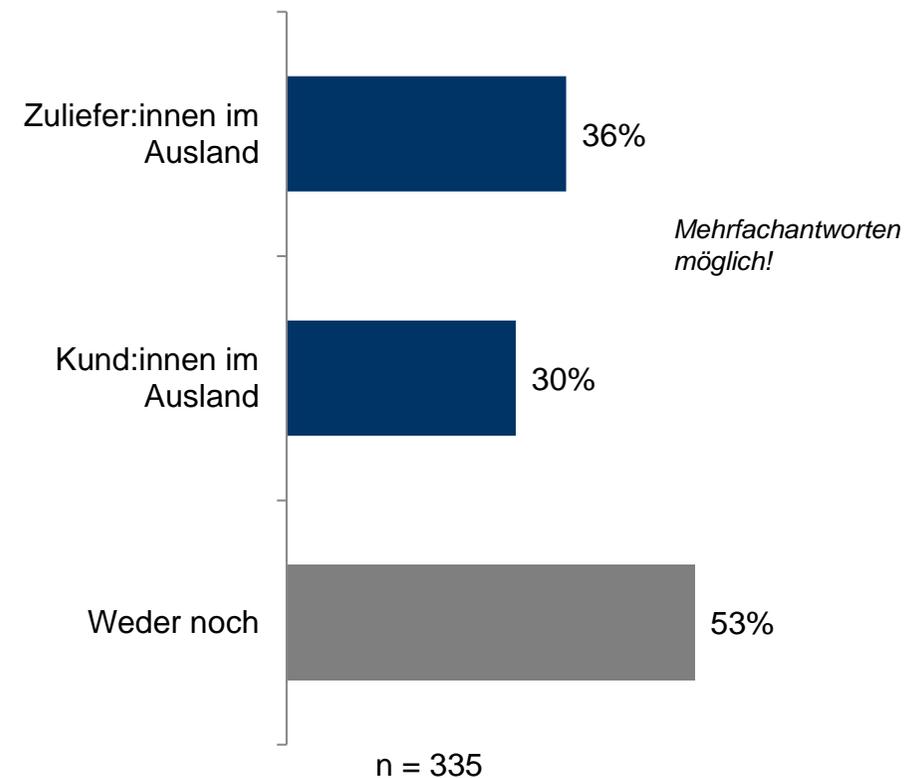
2. Unternehmen: Ausbildung und Geschäftsbeziehungen

Knapp die Hälfte der Unternehmen bildet aus; und etwa ebenso viele berichten von Geschäftsbeziehungen ins Ausland. 36% haben Zulieferunternehmen im Ausland, 30% Kunden.

Ausbildung im Unternehmen



Geschäftsbeziehungen Ausland



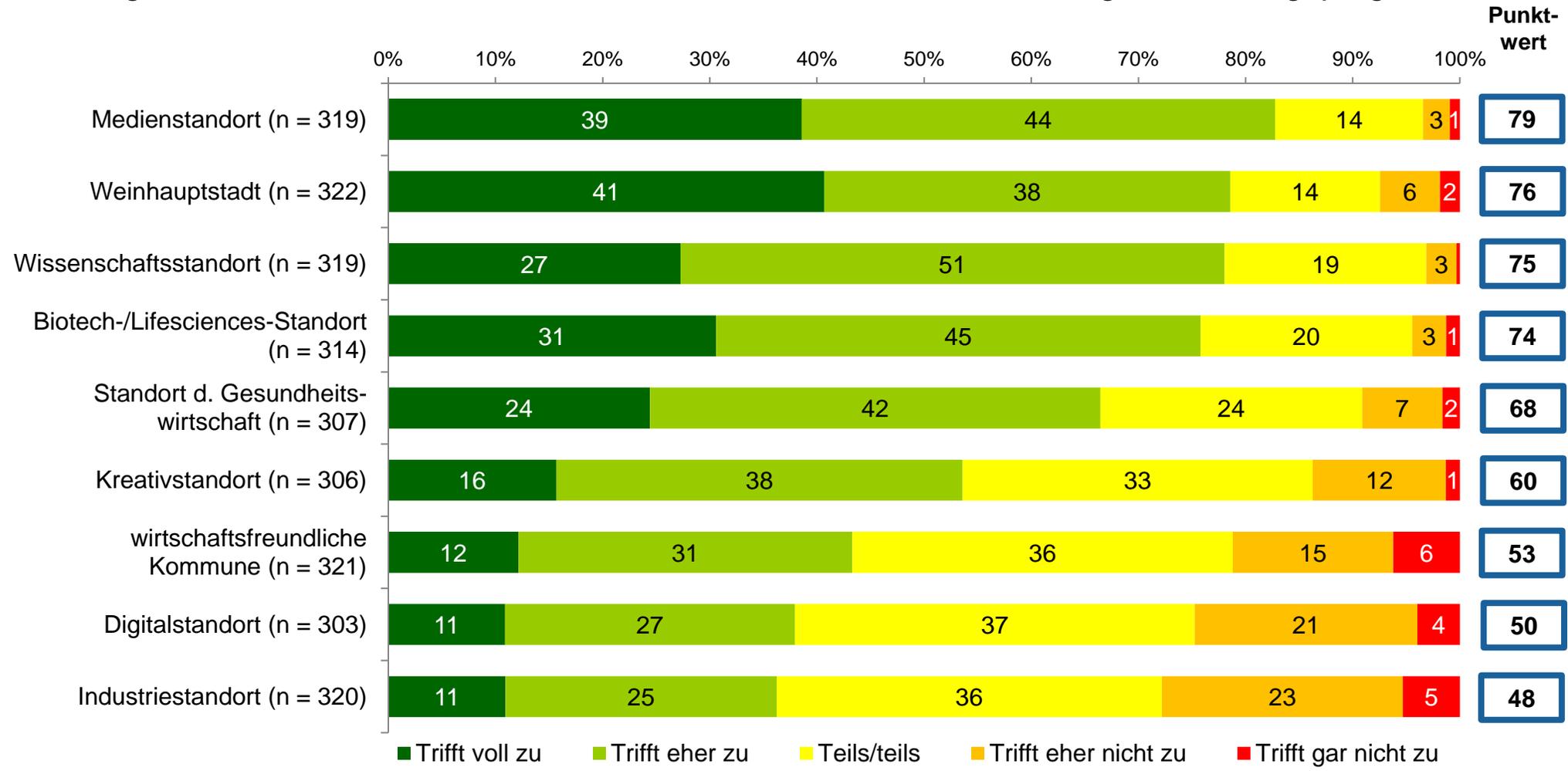
Frage 28: Fr28: Welchem Anforderungsniveau entsprechen die offenen, unbesetzten Stellen? / Frage 30: Bildet Ihr Unternehmen aus?
Frage 26: Haben Sie Geschäftsbeziehungen, z. B. Zuliefer:innen oder Kund:innen, ins Ausland?

3. Standort

Globalzufriedenheit, Zufriedenheit mit einzelnen Standortfaktoren, Verbesserung
Internetversorgung

3. Standort: Image des Standorts im Detail

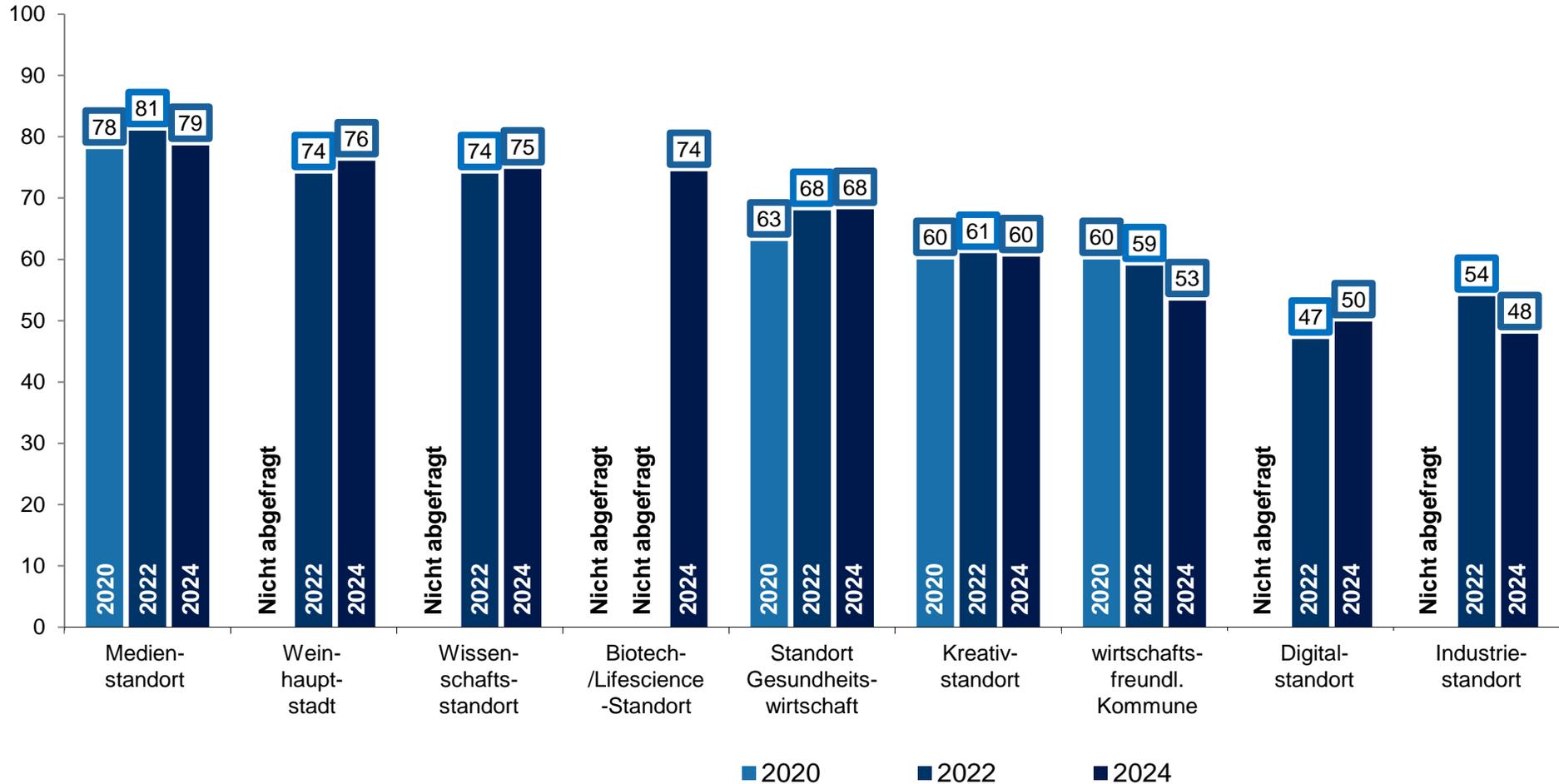
Die Wahrnehmung des Standorts wird dominiert von den Themen Medien, Wein und Wissenschaft. Bzgl. letzterem Punkt ist vor allem die Assoziation mit der Biotechnologie stark ausgeprägt.



Frage 3: Inwiefern denken Sie, dass die folgenden Bezeichnungen auf Mainz zutreffen? Mainz ist...

3. Standort: Image des Standorts im Zeitvergleich

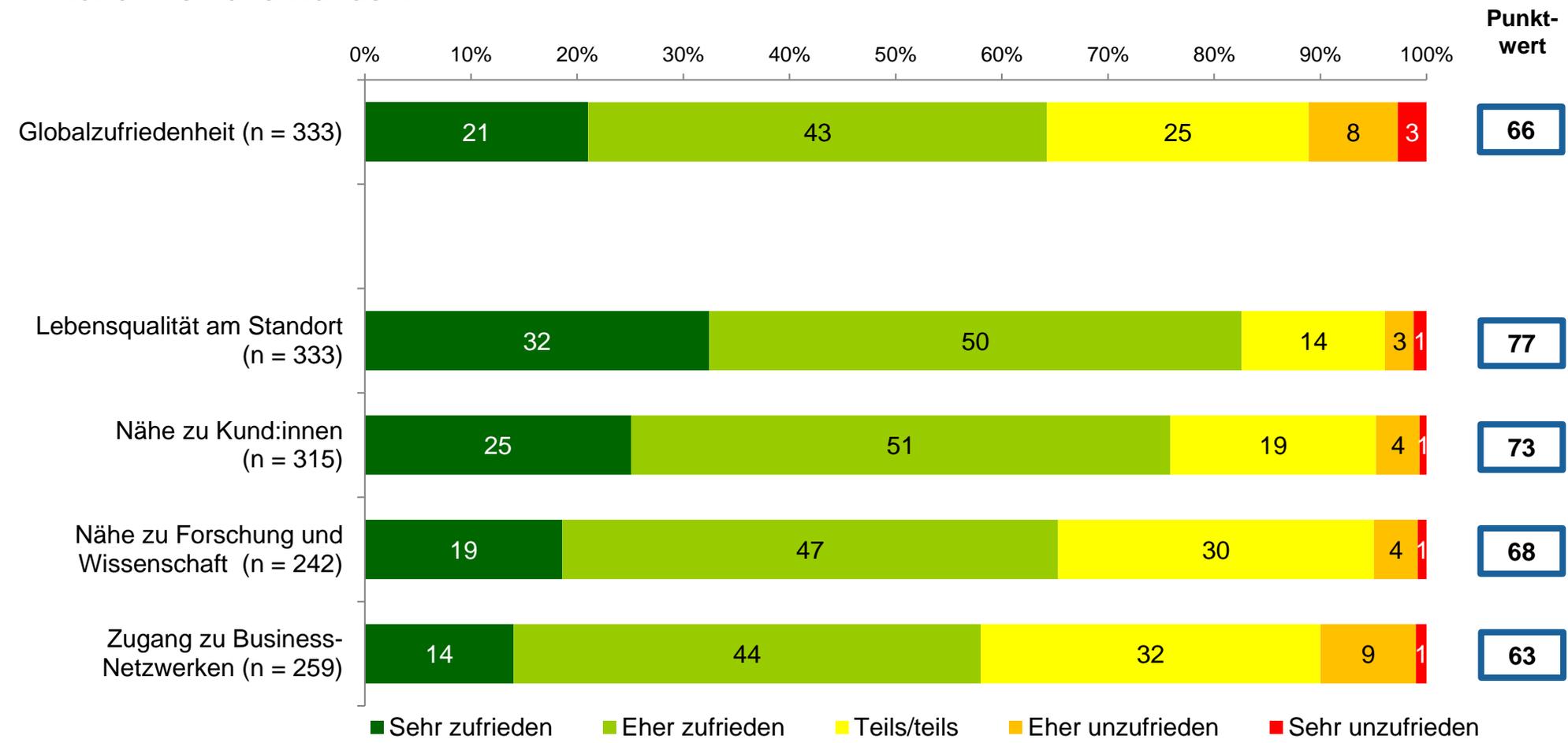
Die Wahrnehmung von Mainz als „wirtschaftsfreundliche Kommune“ hat abgenommen, ebenso die Assoziation mit dem Begriff „Industriestandort“. Davon abgesehen entspricht das gemessene Standortimage etwa dem der vorherigen Befragungswellen.



Frage 3: Inwiefern denken Sie, dass die folgenden Bezeichnungen auf Mainz zutreffen? Mainz ist...

3. Standort: Zufriedenheit im Detail (I)

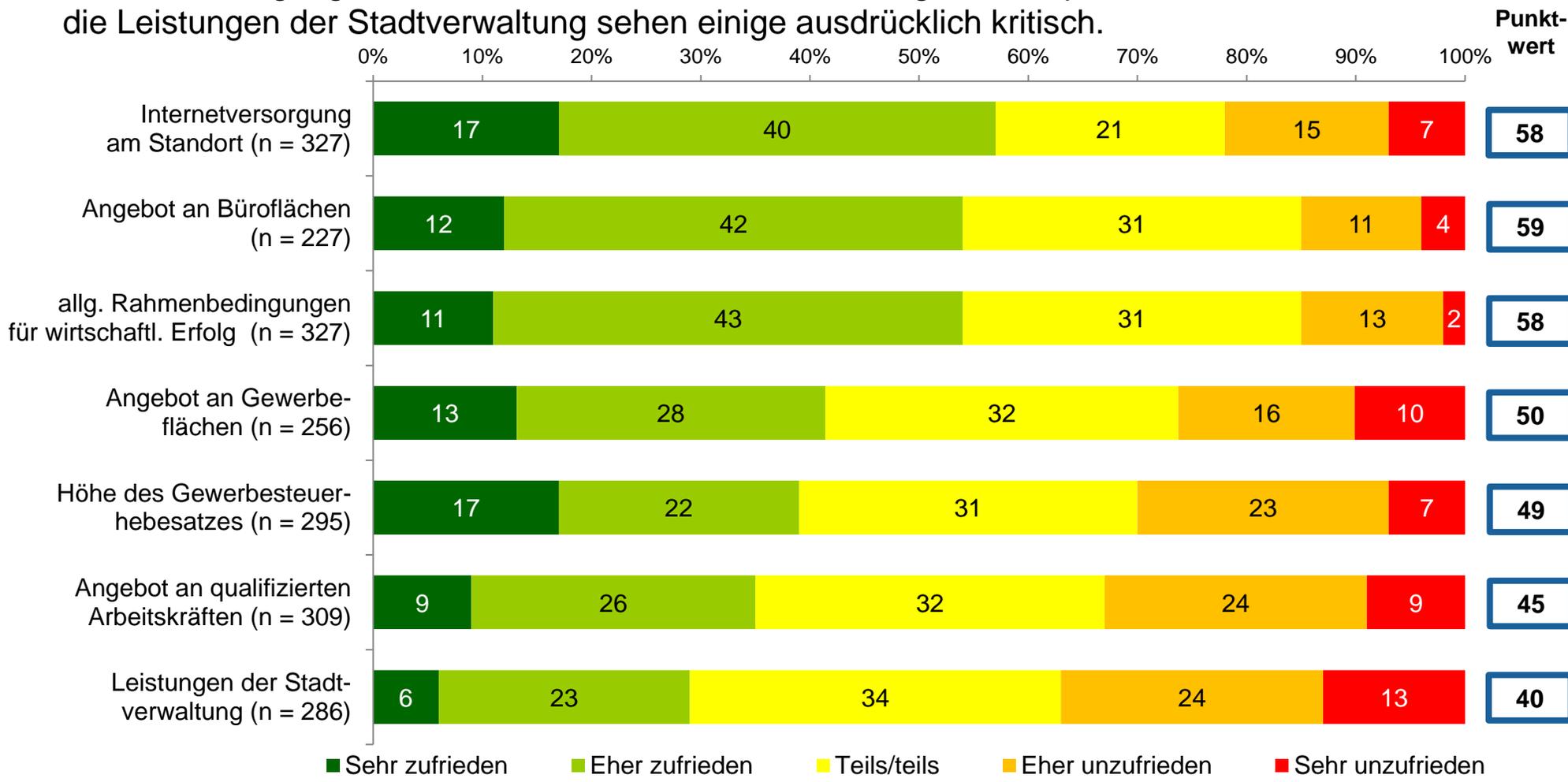
Mit dem Standort insgesamt sind 21% der befragten Unternehmen „sehr zufrieden“; 43% sind „eher zufrieden“. Vor allem die Lebensqualität am Standort wird gelobt, wie auch die Nähe zu den eigenen Kundinnen und Kunden.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
 Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Detail (II)

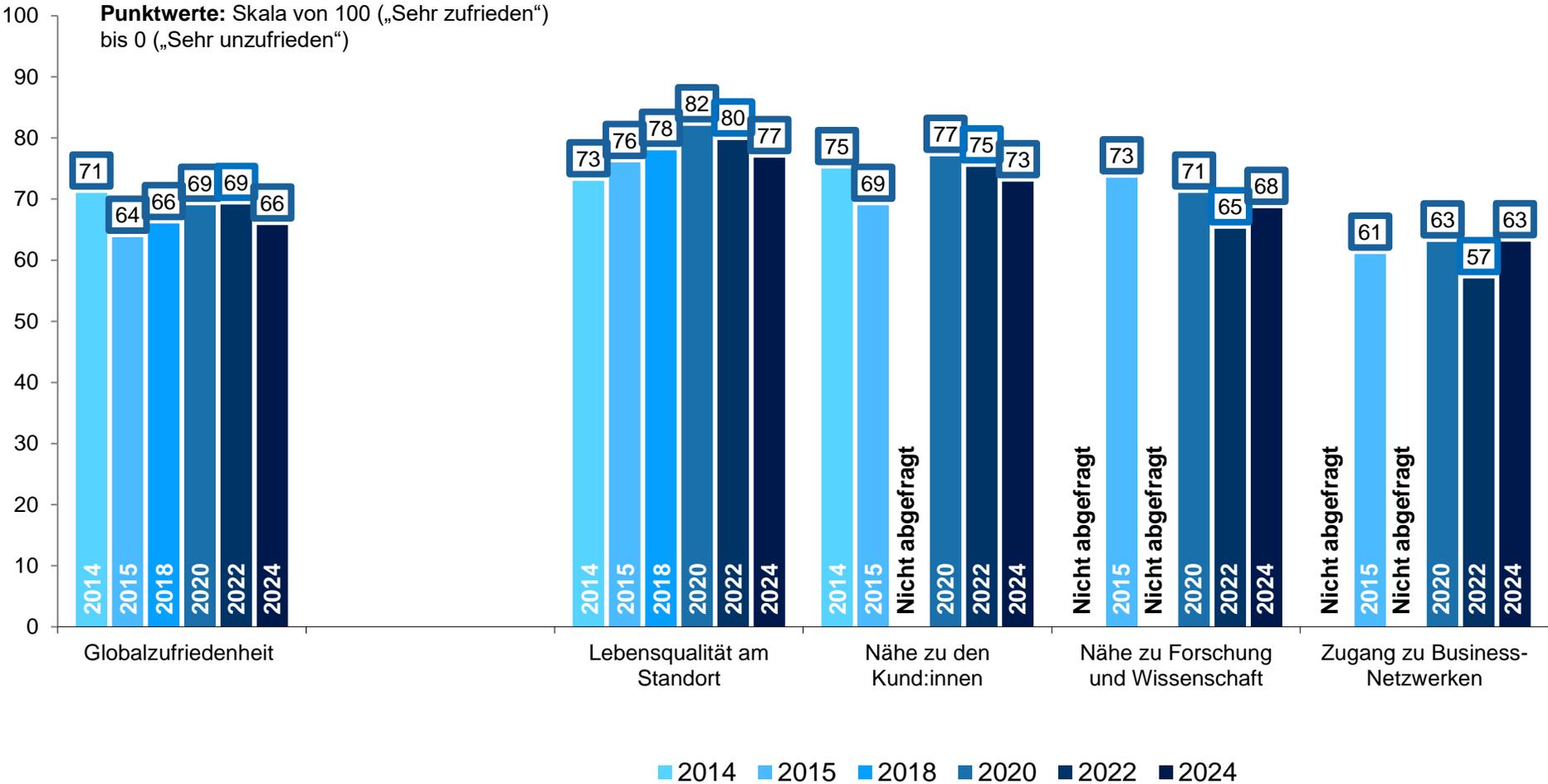
Die Internetversorgung, das Büroflächenangebot sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden abfallend bewertet. Das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften sowie die Leistungen der Stadtverwaltung sehen einige ausdrücklich kritisch.



Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Zeitvergleich (I)

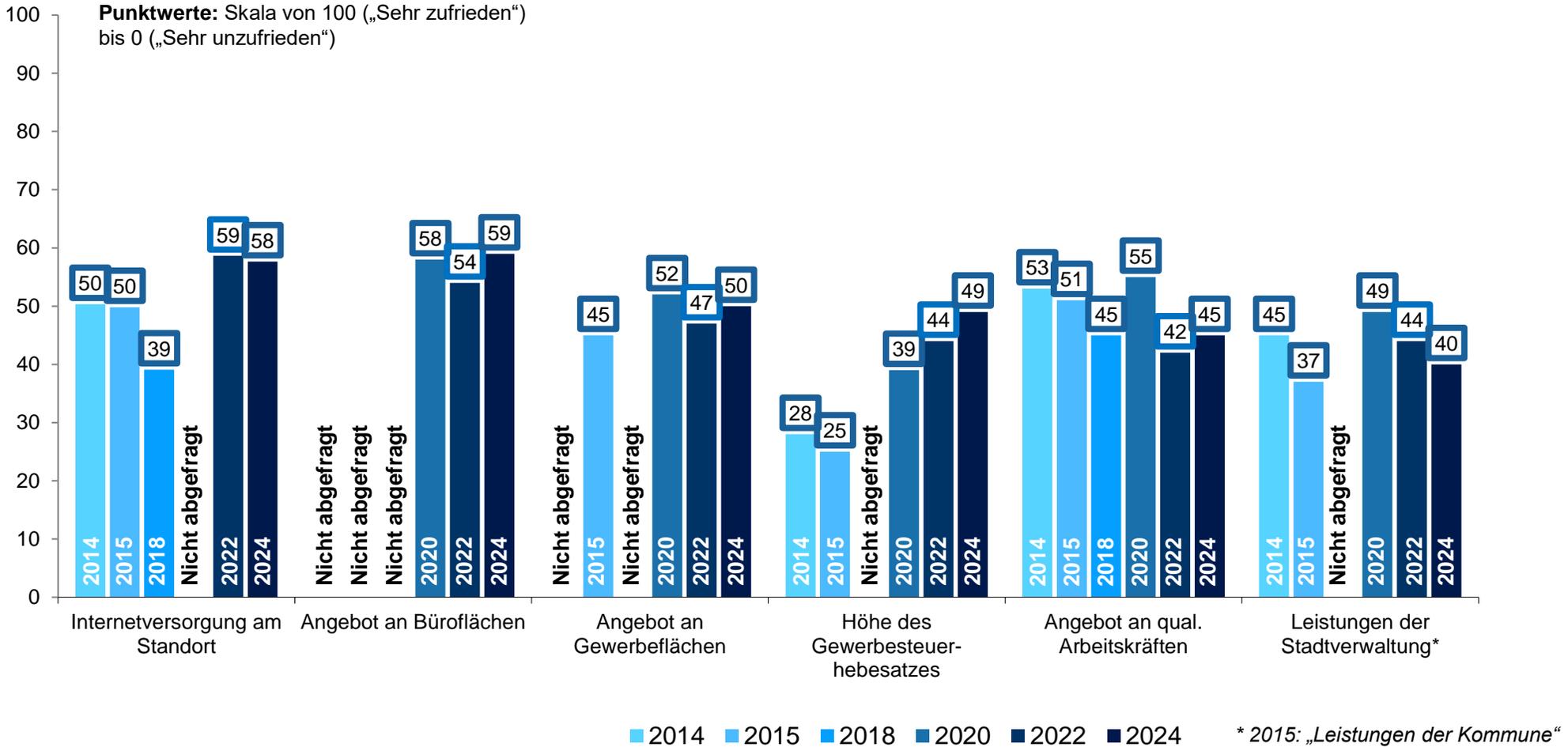
Sowohl hinsichtlich der Gesamtbewertung des Standorts als auch bei einigen Standortfaktoren sind gegenüber 2022 Rückgänge zu verzeichnen. Anstiege zeigen sich bei der Nähe zu Forschung und Wissenschaft sowie beim Zugang zu Business-Netzwerken.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
 Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Zeitvergleich (II)

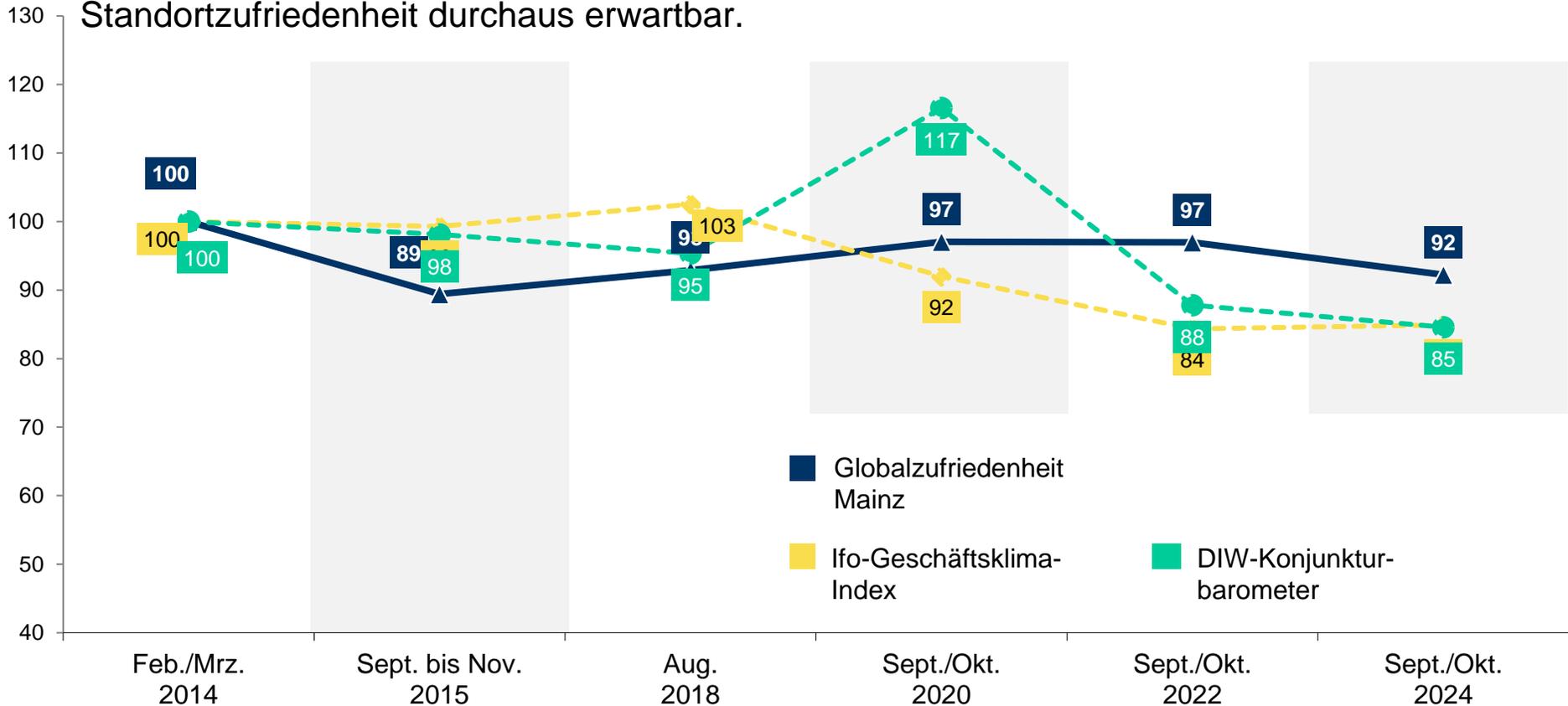
Zwar löst der Gewerbesteuerhebesatz weiterhin keine Begeisterung bei den Unternehmen aus, jedoch ist dessen Bewertung in den letzten Jahren konsistent angestiegen. Das Arbeitskräfteangebot stagniert auf niedrigem Niveau.



Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Zeitvergleich (I)

Im Vergleich zur konjunkturellen Entwicklung in Deutschland insgesamt zeigt die Globalzufriedenheit mit dem Unternehmensstandort Mainz seit ca. 2020 eine größere Stabilität. Im Kontext einer sich im Befragungszeitraum abkühlenden konjunkturellen Stimmung sind die gemessenen Rückgänge der Standortzufriedenheit durchaus erwartbar.

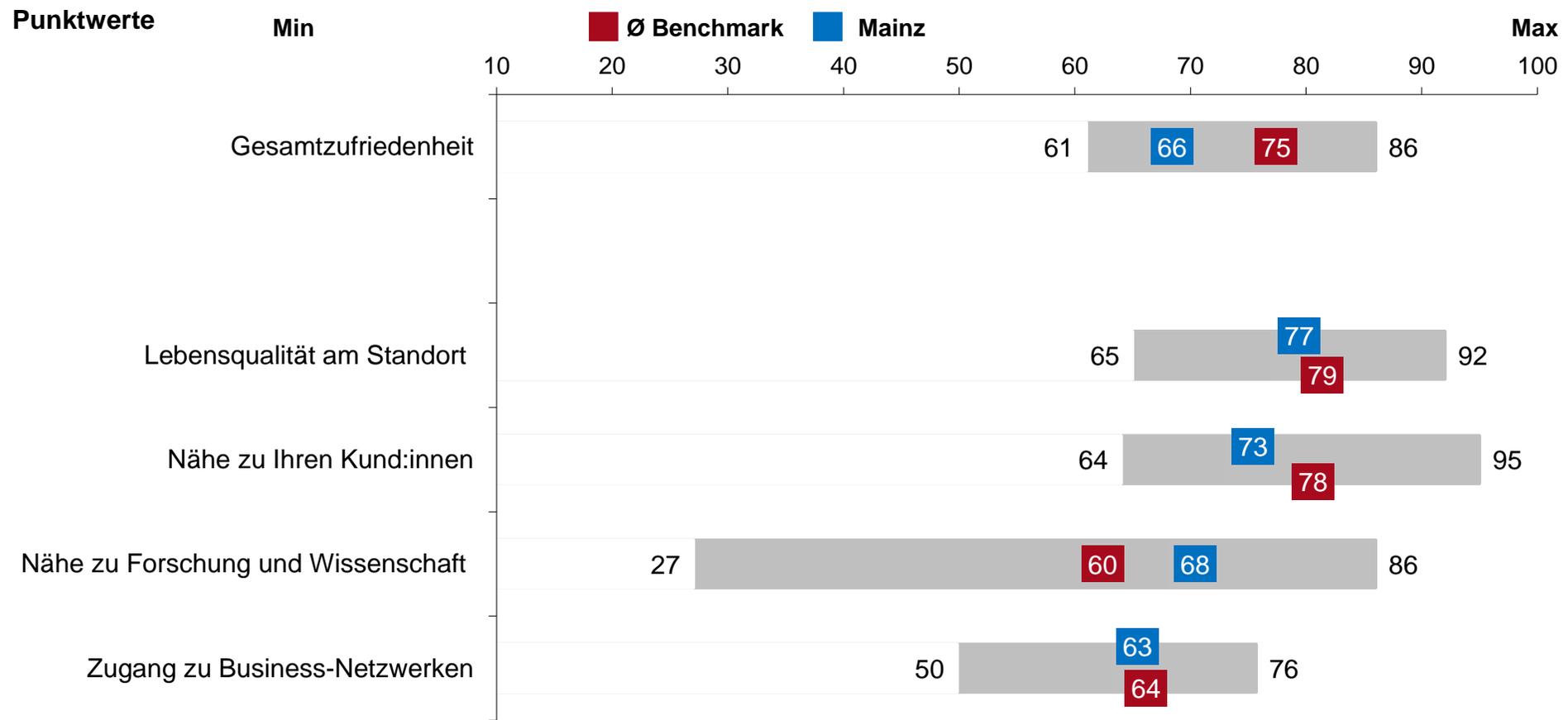


Lesehinweis: Für alle Zeitreihen wurden die Werte von Februar/März 2014 auf den Wert 100 gesetzt, um eine Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf zu ermöglichen.

Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
ifo Geschäftsklima für Deutschland / DIW Konjunkturbarometer

3. Standort: Zufriedenheit im kommunalen Vergleich (I)

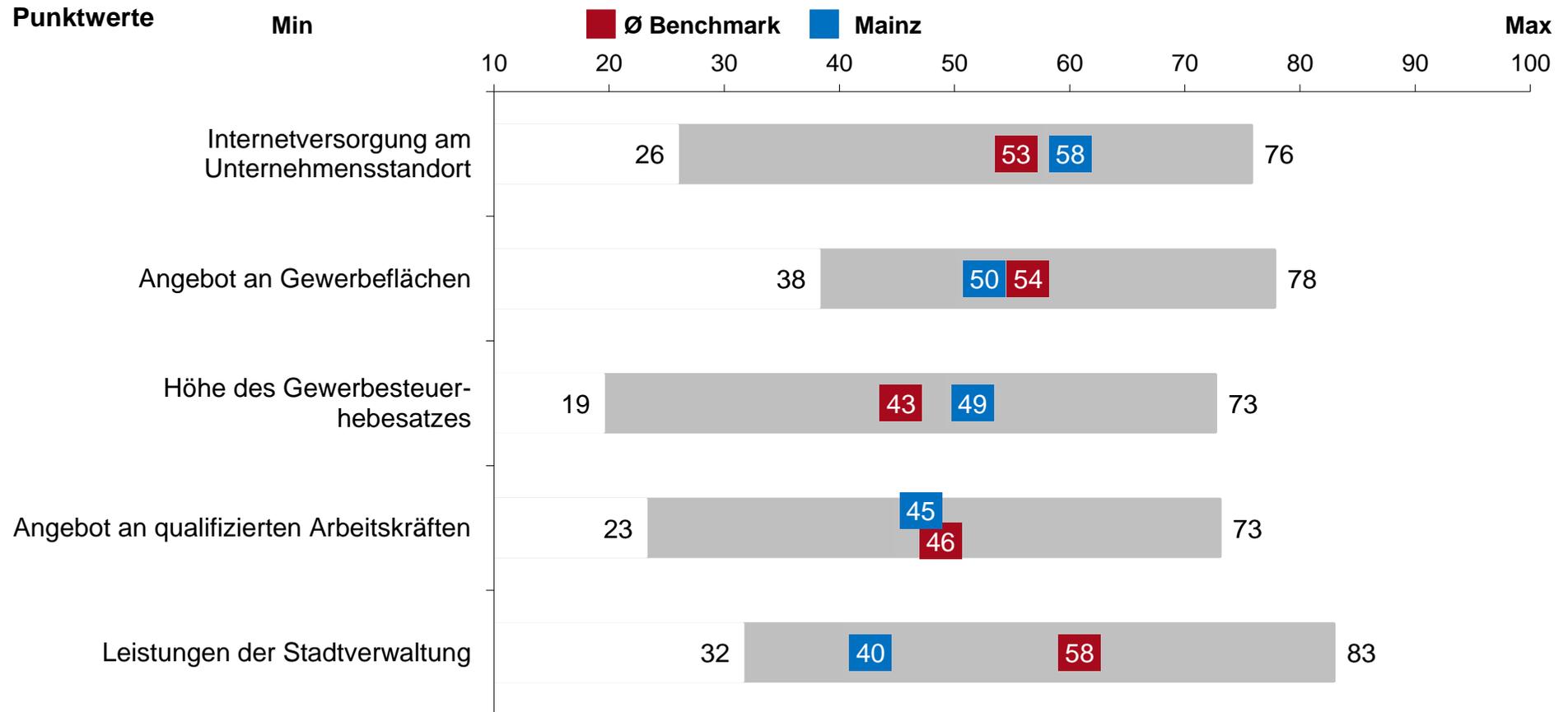
Im kommunalen Vergleich erreicht Mainz aus Sicht der Befragten eine mittlere Lebensqualität und ein mittleres Niveau bzgl. des Zugangs zu Business-Netzwerken. Die Nähe zu Forschung und Wissenschaft wird überdurchschnittlich bewertet.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
 Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im kommunalen Vergleich (II)

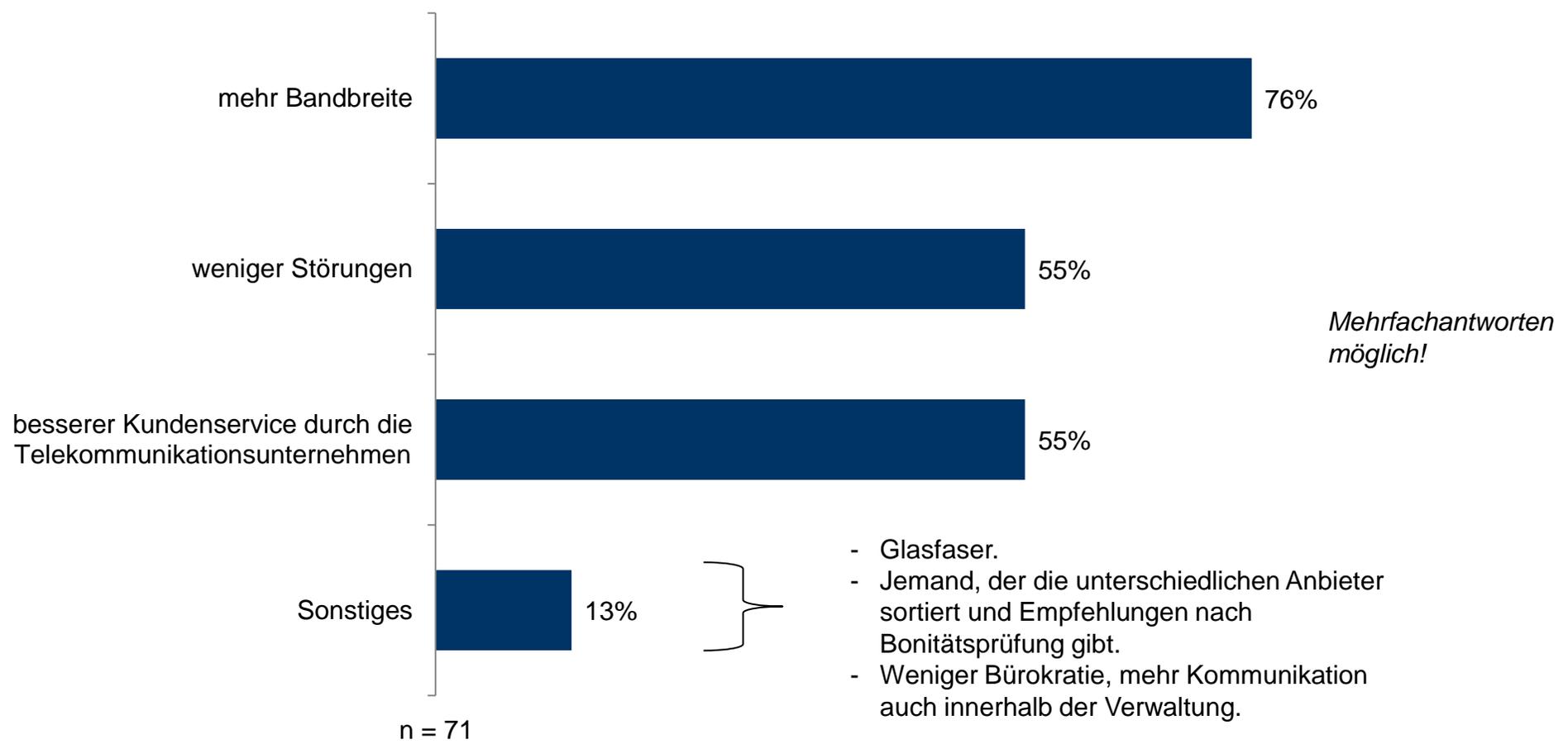
Die Leistungen der Stadtverwaltung werden, auch im kommunalen Benchmarking, tendenziell als kritisch wahrgenommen.



Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Verbesserung Internetversorgung

Kritik an der Internetversorgung in Mainz wird meistens mit einer als zu niedrig empfundenen Bandbreite begründet. Jedoch sind auch sowohl Störungen als auch mangelnde Kommunikation durch Telefonie-Anbieter ausschlaggebend für niedrige Bewertungen.



Frage 11j: Wodurch könnte eine Verbesserung der Internetversorgung am Standort Ihres Unternehmens in Mainz erzielt werden?

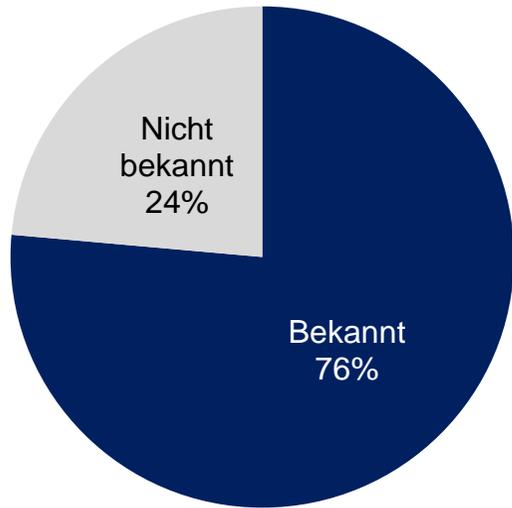
4. Wirtschaftsförderung

Zufriedenheit, Wichtigkeit von Aktivitäten, Digitalisierung

4. Wirtschaftsförderung: Bekanntheit

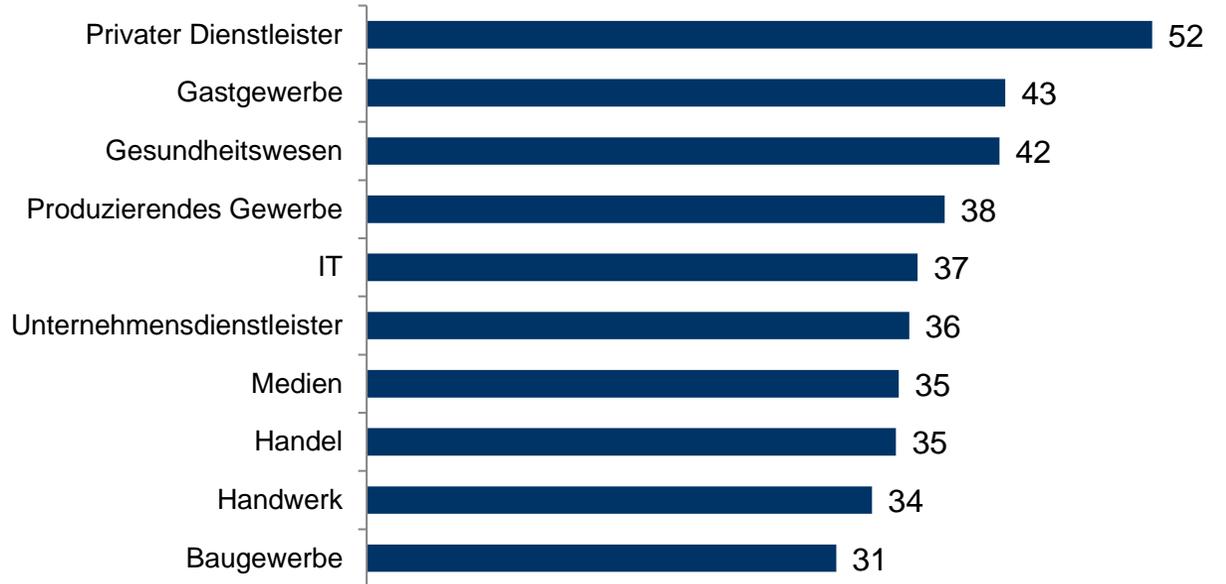
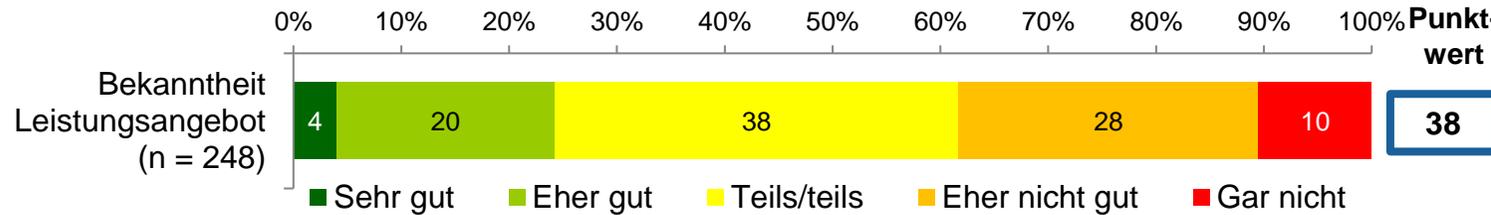
Zwar ist die städtische Wirtschaftsförderung einer großen Mehrheit bekannt; deren Leistungsportfolio scheint bisher allerdings nur von wenigen im Detail wahrgenommen zu werden.

Bekanntheit Wirtschaftsförderung



n = 335

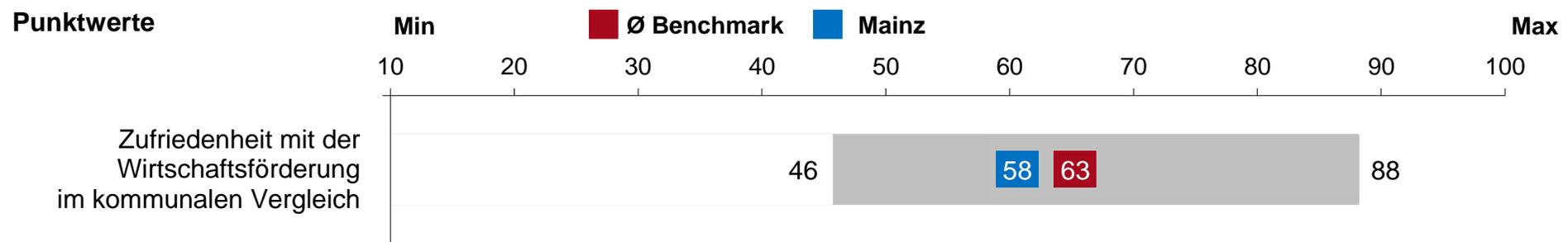
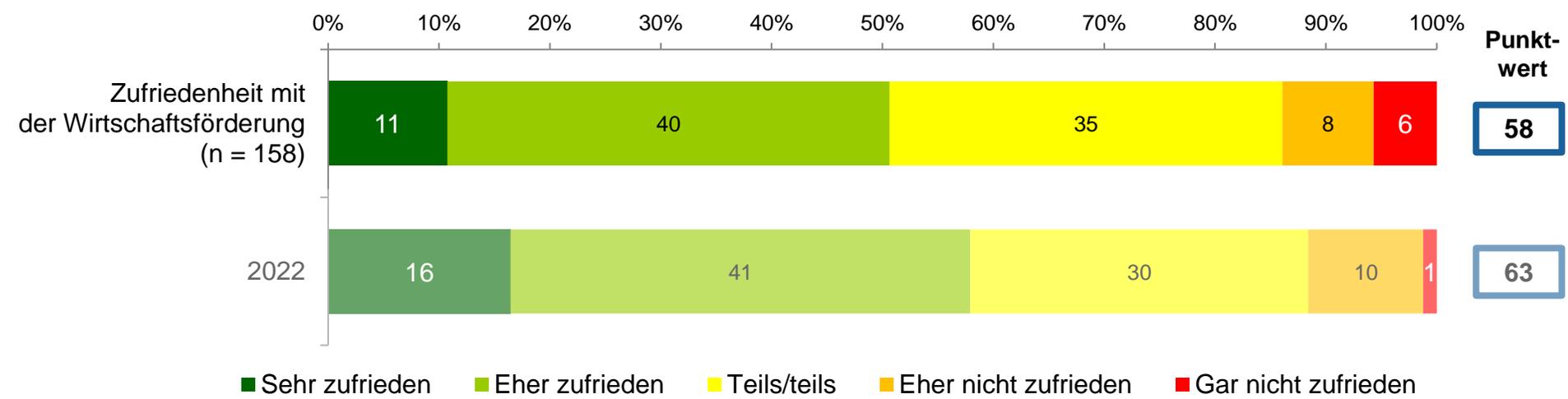
Bekanntheit Leistungsangebot



Frage 12: Kennen Sie die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz? Damit ist gemeint: War Ihnen, unabhängig von dieser Befragung, bewusst, dass es diese gibt?
 Frage 13: Wie gut kennen Sie das Leistungsangebot der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?

4. Wirtschaftsförderung: Zufriedenheit

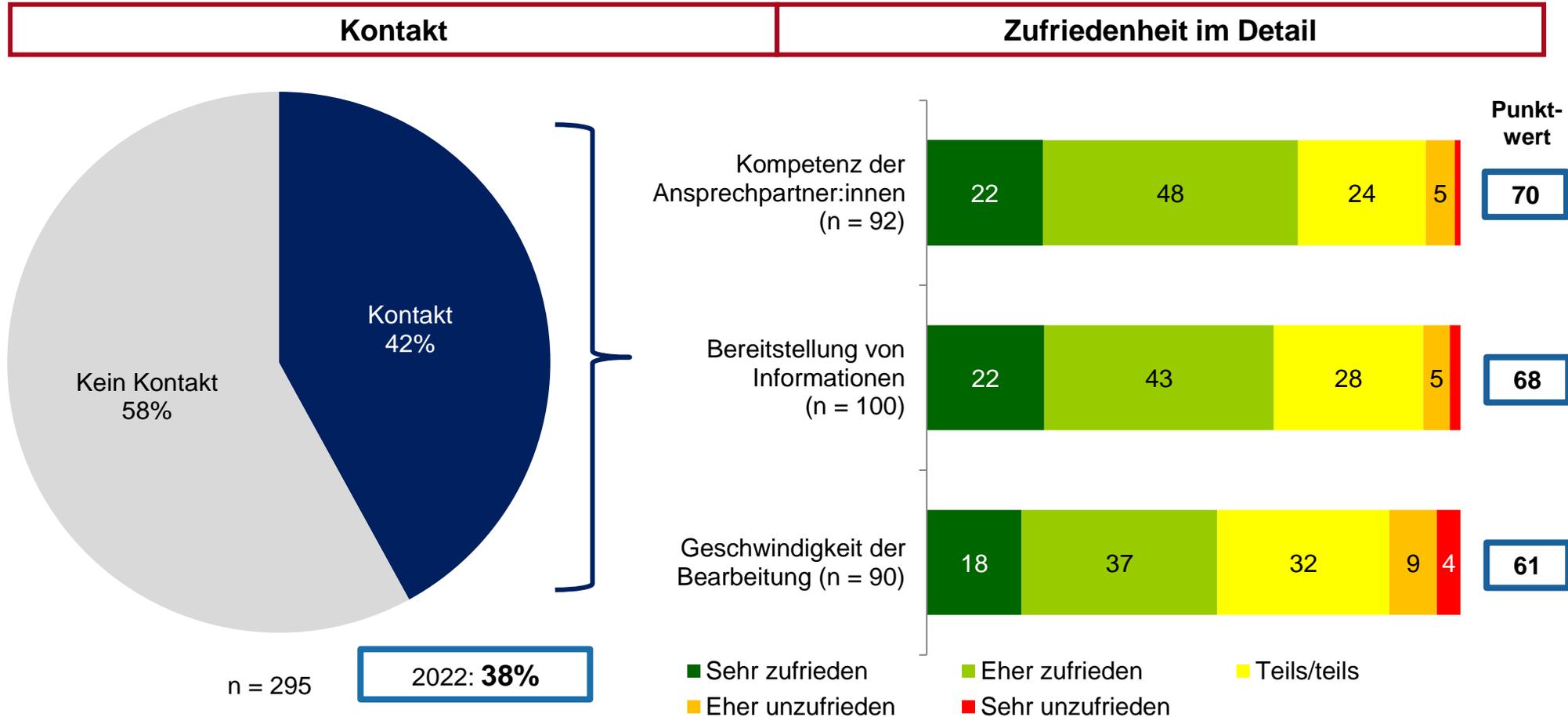
Im Vergleich zur vorangehenden Befragung im Jahr 2022 wird die Arbeit der Wirtschaftsförderung nun etwas niedriger bewertet. Ausdrückliche Kritik bleibt eine Ausnahme, ist nun jedoch in (etwas) stärkerem Ausmaß messbar als zuvor.



Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt?

4. Wirtschaftsförderung: Kontakt

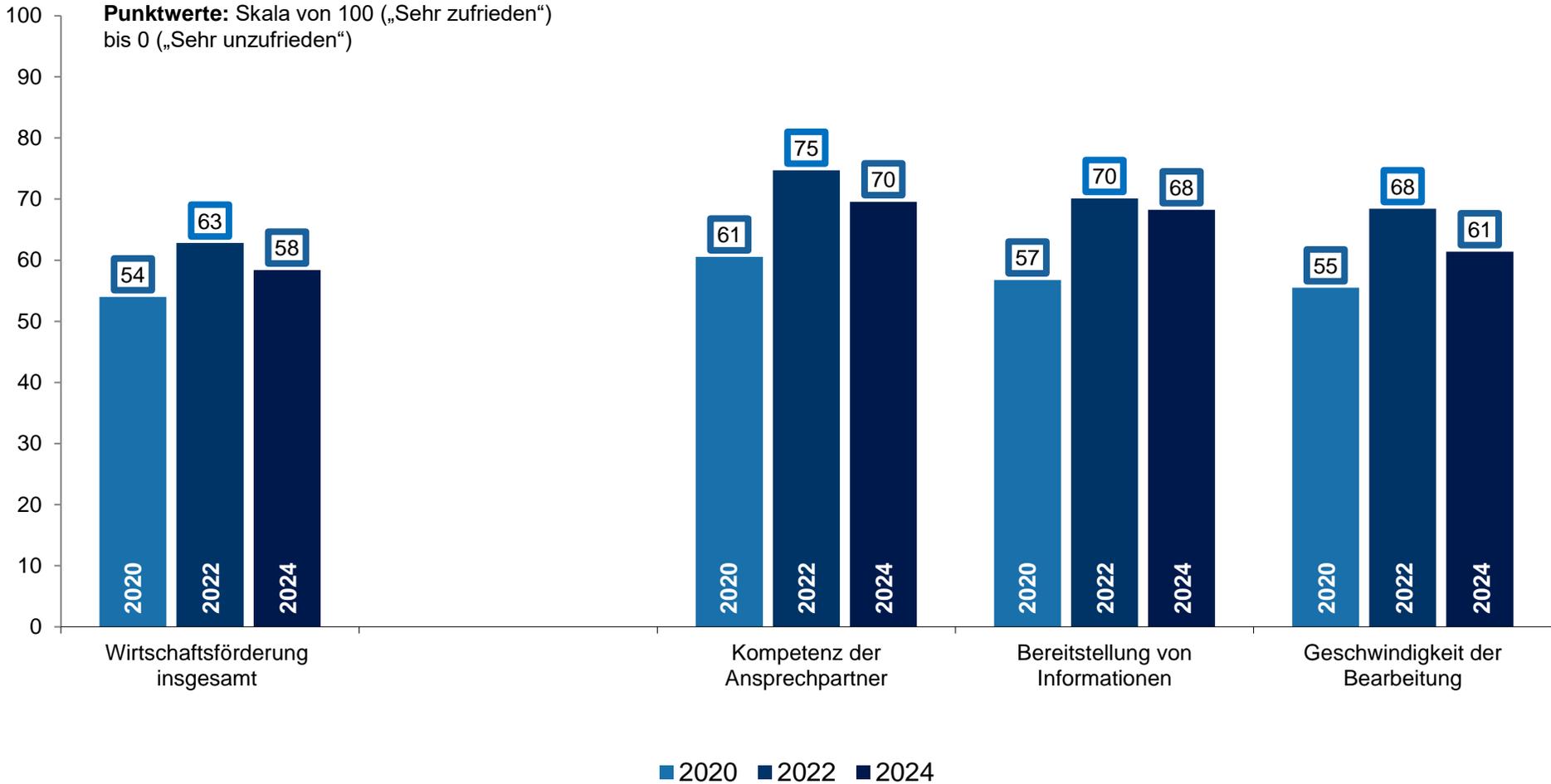
42% der Befragten (die dazu eine Aussage machen können) berichten, dass das eigene Unternehmen schon Kontakt zur Wirtschaftsförderung hatte – ein höherer Anteil als bei der letzten Befragung. Insgesamt werden deren Leistungen gut bewertet.



Frage 14: Hatte Ihr Unternehmen schon einmal Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?
 Frage 16: Und wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung im Einzelnen...?

4. Wirtschaftsförderung: Zufriedenheit im Zeitvergleich

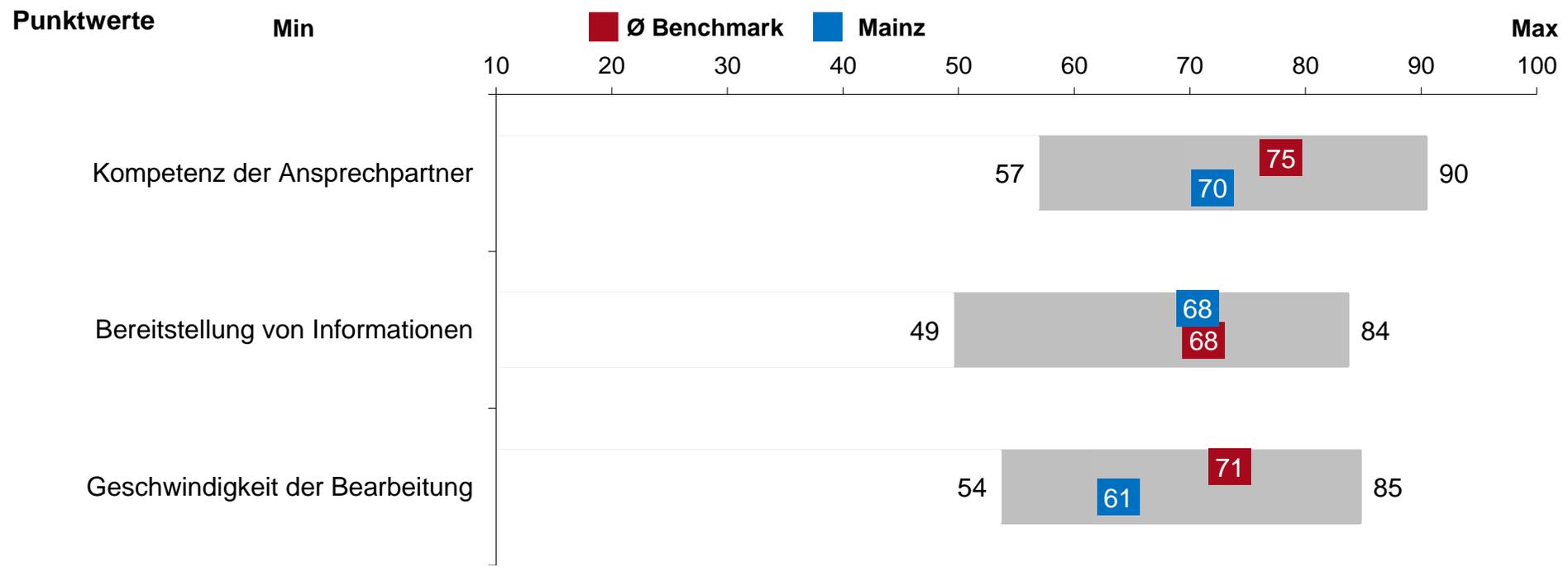
Im Zeitvergleich ist die Bewertung der Wirtschaftsförderung etwas zurückgegangen. Im Themenbereich „Bereitstellung von Informationen“ wurden die vorherigen Werte, innerhalb des statistischen Unsicherheitsbereichs, gehalten.



Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt?
Frage 16: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

4. Wirtschaftsförderung: Zufriedenheit im kommunalen Vergleich

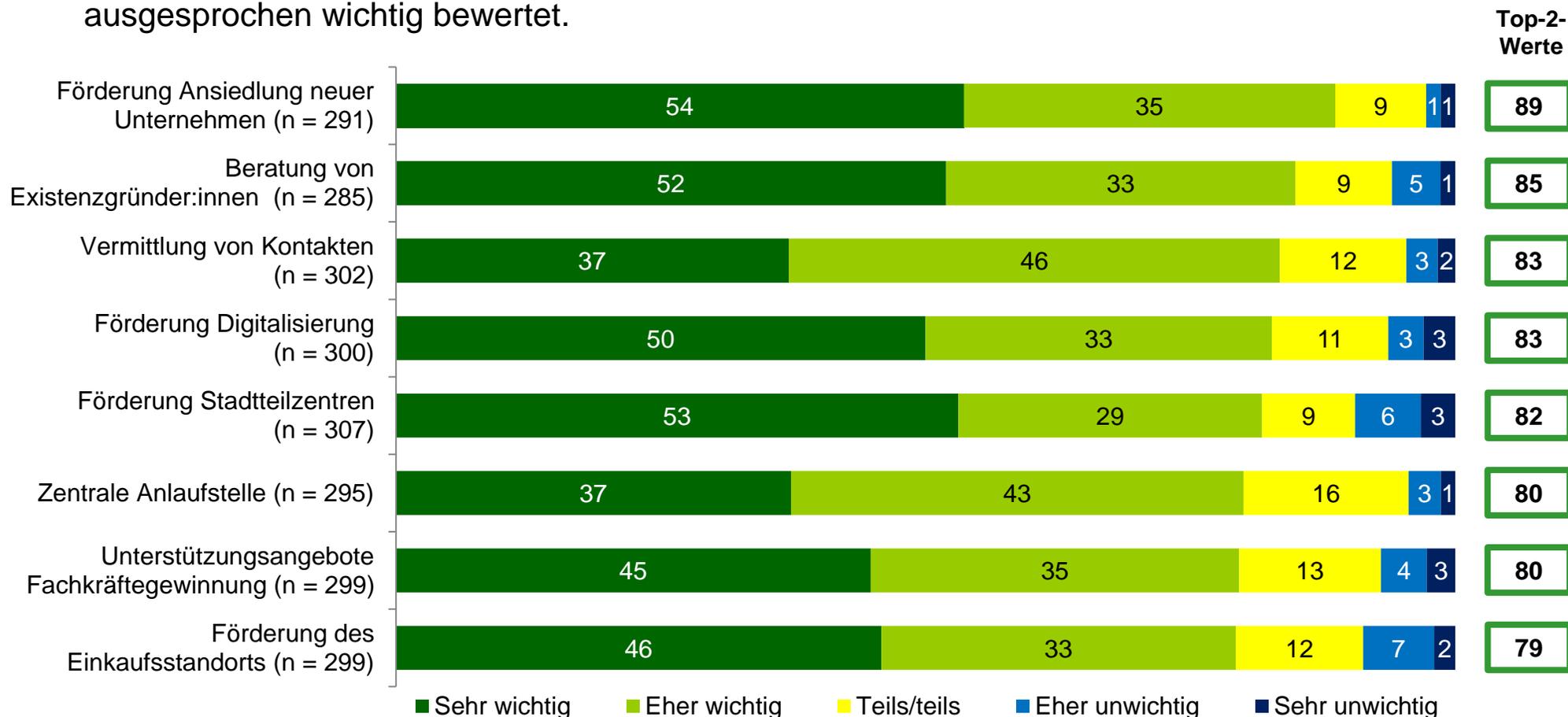
Im direkten kommunalen Vergleich wird insbesondere die Geschwindigkeit der Bearbeitung von Anliegen eher kritisch gesehen.



Frage 16: Und wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung im Einzelnen...?

4. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (I)

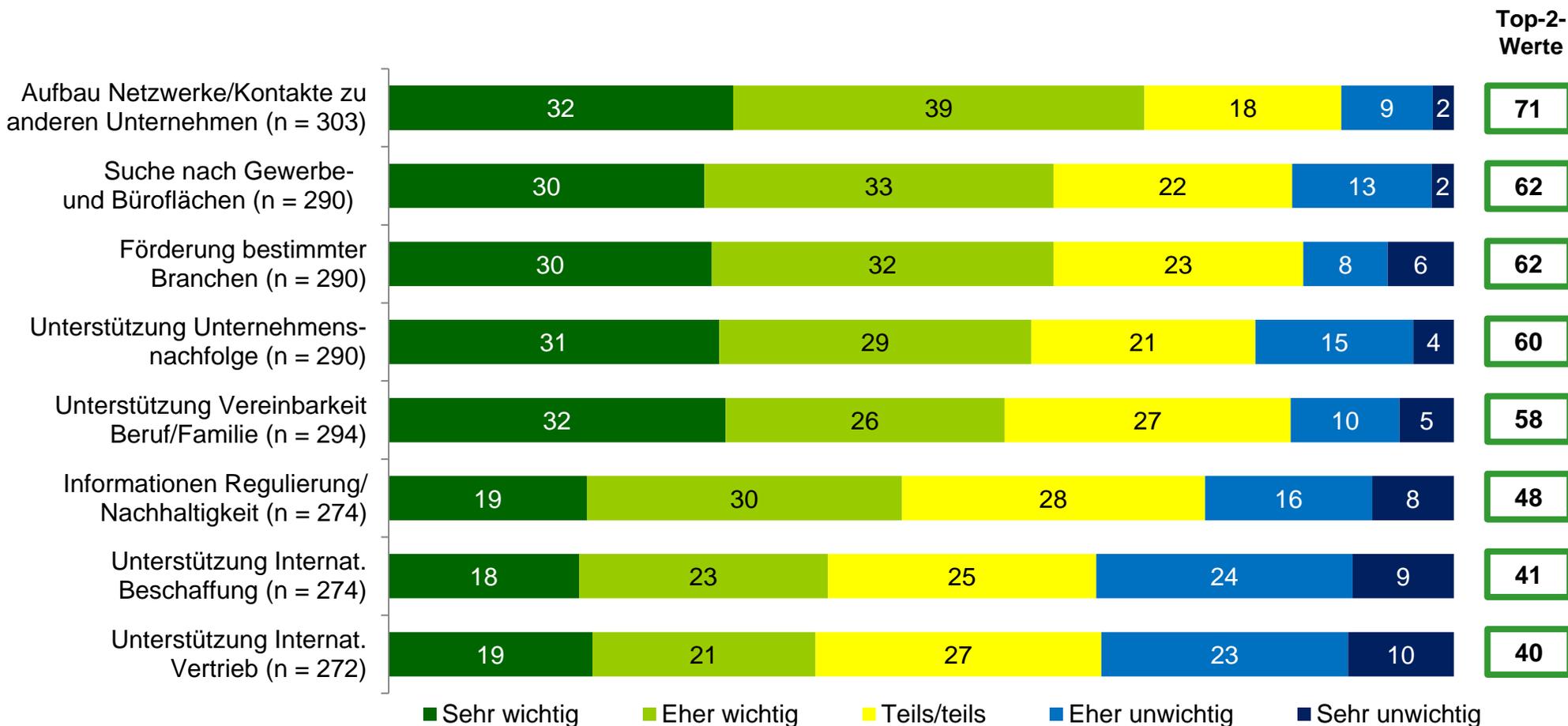
Zu den am wichtigsten bewerteten Aktivitäten der Wirtschaftsförderung aus Sicht der Unternehmen gehört einerseits die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Beratung bei Existenzgründungen. Auch die Förderung der Stadtteilzentren sowie die Förderung von Digitalisierung wird als ausgesprochen wichtig bewertet.



Frage 17: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?

4. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (II)

Unter den als vergleichsweise weniger wichtig bewerteten Aktivitäten finden sich beispielsweise Informationen zu Regulierungen bzgl. Nachhaltigkeit sowie Unterstützung beim Aufbau internationaler Wertschöpfungsketten.



Frage 17: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?

4. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (III)

(Auszug aus den offenen Nennungen)

Erreichbarkeit der Innenstadt, weniger rote Ampeln, Abschaffung der 30 Zonen, billigere Parkhäuser.

Erreichbarkeit der Innenstadt (mit allen Verkehrsmitteln!); Ansprechpartner im Wirtschaftsdezernat; Zentrale Anlaufstelle für Verwaltungsfragen, Sauberkeit der Stadt; Regeln auch für Fahrrad- und Rollerverkehr; Kontrollen usw.....

Im Interesse der Wirtschaft Einfluss auf die Stadtverwaltung nehmen, Prozesse beschleunigen, Bürokratieabbau fördern, individuelle Lösungen fördern.

Ja, soll sich für den zügigen Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur für alle Unternehmen einsetzen.

Startup-Förderung (also nach der Existenzgründung).

Hilfestellung für kleine Unternehmen wäre wichtig. Spezielle Anlaufstelle bei Anliegen und Fragen, wo man auch schnell Hilfe bekommt.

Die Attraktivität der Stadt erhalten und fördern, z.B. Sauberkeit, Erreichbarkeit der Innenstadt (auch mit dem KFZ), Veranstaltungen für Bürger, keine Demos in der Innenstadt.

Unternehmer (die Gewerbesteuer zahlen) zusammenbringen.

Förderung der Einzelunternehmer: innen.

Baustellenmarketing - Mobilmachung und positives Image bilden für die Kunden aus Rheinhessen und aus dem Rheingau und dem Main-Gebiet. Gratis-Stunden in den Parkhäusern, die zu keinem Zeitpunkt aktuell ausgebucht sind.

Qualitatives Netzwerk fördern, sammeln von Wissen ist wichtig, auch mutig sein, andere Wege zu gehen.

Jegliche Förderung ist wichtig. Gerade jetzt zum Beispiel die Ukraine-Flüchtlinge zum Thema Gewinnung von Arbeitskräften.

Sie sollten sich zusammen mit der Stadt darum kümmern, dass die Grundstückspreise fallen. Dann hätten auch kleine Unternehmen die Möglichkeit sich zu vergrößern.

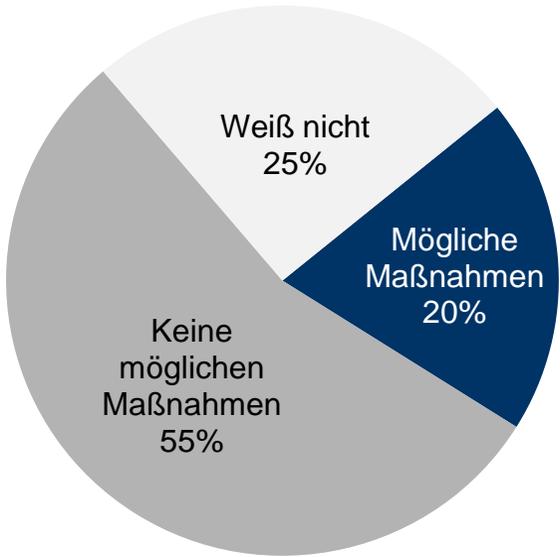
Auszug

Frage 18a: Gibt es weitere mögliche Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Mainz, die Sie für wichtig halten würden? Falls ja: welche?

4. Wirtschaftsförderung: Unterstützung bei Digitalisierung

Jene Befragten, die die Förderung der Digitalisierung in Mainz als wichtig bewerten, nennen nur selten konkret gewünschte Unterstützungsmaßnahmen.

Mögliche Unterstützungsmaßnahmen	Konkrete Unterstützungsmaßnahmen
----------------------------------	----------------------------------



n = 248



Informationen digital zur Verfügung stellen, plus Chatbot.

Digitalisierung der Ämter stark voran treiben!!!

Dem Unternehmen Digitalisierungskosten zur Erhebung von Optimierungspotenzialen für einen gewissen Zeitraum zur Verfügung stellen; (temporäre) Förderung der Entgelte von Personal, dass im Rahmen der Digitalisierung eingestellt werden muss (z. B. Projektmanager Digitalisierung).

Handwerkerparkausweise. Die Bearbeitung im Straßenverkehrsamt ist zwar sehr freundlich und bemüht, der gesamte, analoge Prozess nimmt bei uns allerdings viel mehr Raum ein, als er vermutlich müsste.

Ausbau des Breitbandnetzes.

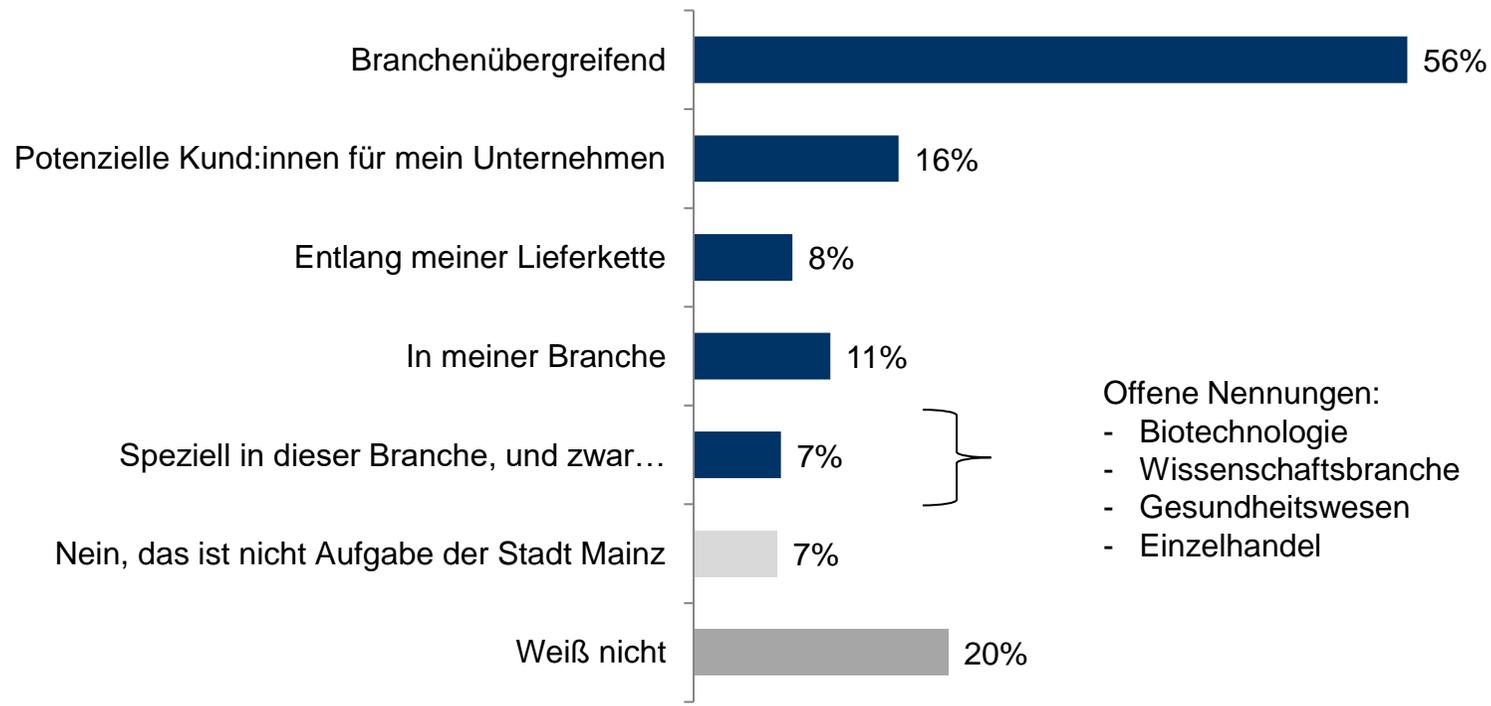
Auszug

Frage 19: Gibt es konkrete Maßnahmen, mit denen die Wirtschaftsförderung Ihr Unternehmen beim Thema "Digitalisierung" unterstützen kann?
 Frage 20: Was könnte die Wirtschaftsförderung konkret tun, um Ihr Unternehmen beim Thema "Digitalisierung" zu unterstützen?

4. Wirtschaftsförderung: Branchen

Der Ansiedlung neuer Unternehmen wird von den Befragten höchste Priorität zugewiesen (siehe S. 28). Auf spezifische Nachfrage wünschen sich 16% der befragten Unternehmen eine Ansiedlung jener Branche, die die eigenen Produkte oder Dienstleistungen nachfragen würde. 56% befürworten jedoch eine branchenübergreifende Unternehmensansiedlung.

Mehrfachantworten möglich!



- Offene Nennungen:
- Biotechnologie
 - Wissenschaftsbranche
 - Gesundheitswesen
 - Einzelhandel

n = 335

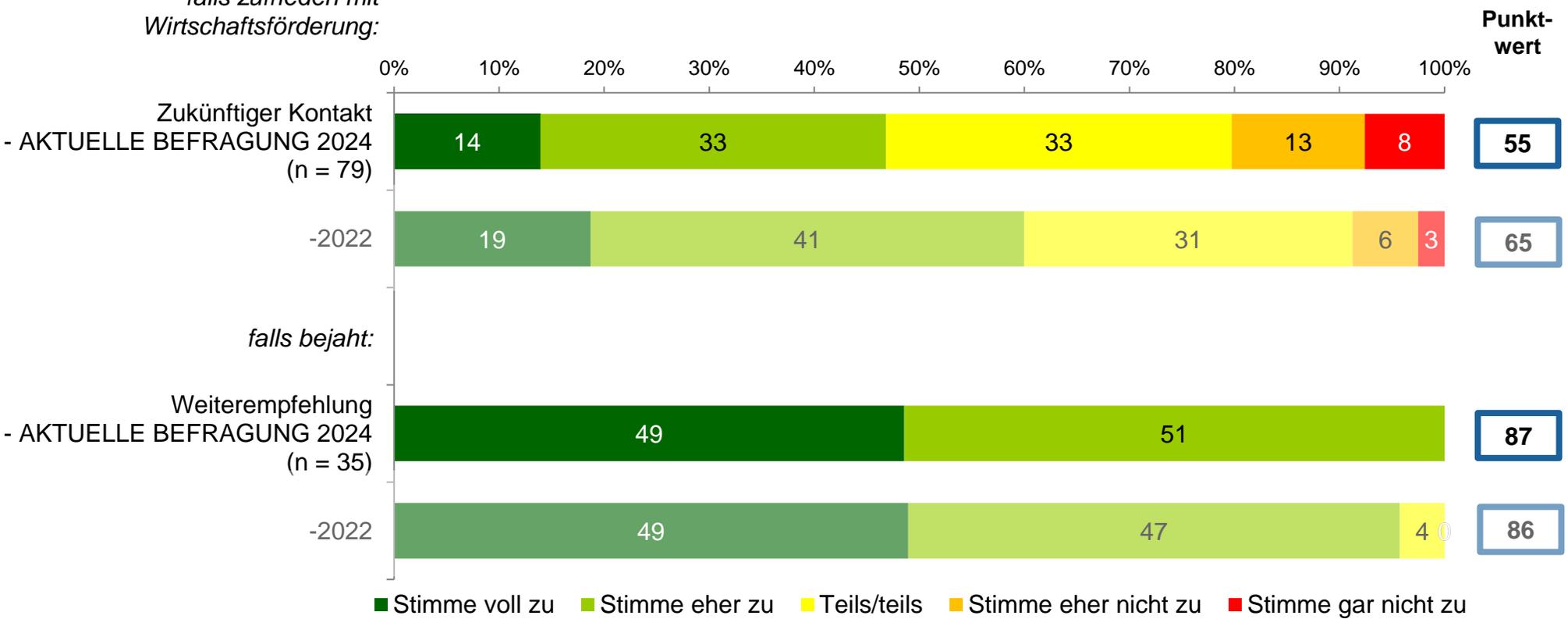
Auszug

Frage 18b: In welcher Branche sollte sich die Stadt Mainz um Ansiedlung neuer Unternehmen bemühen?

4. Wirtschaftsförderung: Zukunft

Auffällig erscheint, dass selbst bei Zufriedenheit mit der Wirtschaftsförderung nur vergleichsweise selten der Wunsch nach zukünftiger Kontaktierung besteht. Besteht Kontakt, wird die Wirtschaftsförderung jedoch auch fast immer weiterempfohlen.

*falls zufrieden mit
Wirtschaftsförderung:*



Frage 21: Zukünftig werde ich bei Problemen oder Herausforderungen öfter die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz kontaktieren.
Frage 22: Ich werde die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz weiterempfehlen.

4. Wirtschaftsförderung: Erwartungen

(Auszug aus den offenen Nennungen)

Abbau bürokratischer Hürden, effizientere Verwaltung, mehr Motivation, mehr Eigenverantwortung, mehr Entscheidungsfreudigkeit, mehr Dienstleistung (und zwar so wie das Wort es meint!).

Infrastruktur muss verbessert werden.

Schulsystem ändern, sodass Handwerker ausgebildet werden.

Allgemein gute Rahmenbedingungen schaffen, damit qualifizierte Fachkräfte in Mainz und Umgebung leben möchten. [...] Mainz ist klein, aber die Wohnungspreise stehen denen in den Großstädten kaum nach.

Bürokratieabbau, individuelle Lösungen schaffen, [...] Beschleunigung von Verwaltungsprozessen, pragmatische Lösungen schaffen, langfristige Ausrichtung von Entscheidungen.

[...] Aufträge an ortsansässige Firmen vergeben. Vielleicht auch die Steuern senken.

Bin sehr zufrieden mit der Stadt Mainz.

Mainz als Weinstandort, warum wird z. B. die Altstadt nicht von Weinreben geziert, die quer über die kleinen Stassen wachsen[...]

Die Innenstadt muss wieder, gerade für junge Leute, interessanter gemacht werden [...].

[...] mehr Begrünung und mehr Sauberkeit verbessern. (Hinter der Römerpassage beginnt der Verfall sich zu manifestieren). Mehr Vielfältigkeit der Geschäfte fördern.

Attraktiverer Gewerbesteuerhebesatz. Bessere Informationen über die Leistungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Wirtschaftsförderung Mainz.

[...] Obergrenze für Barber-Salons, Thai-Vietnam-Restaurants, Bubble Tee, Nagelstudios, Handyhüllen-Geschäfte & Döner-Imbiss, dadurch besseres Stadtbild [...].

Mainz und Rheinland-Pfalz sollten sich klar hinter seine/ihre Apotheker stellen. Unsere Arbeit ist wichtig [...].

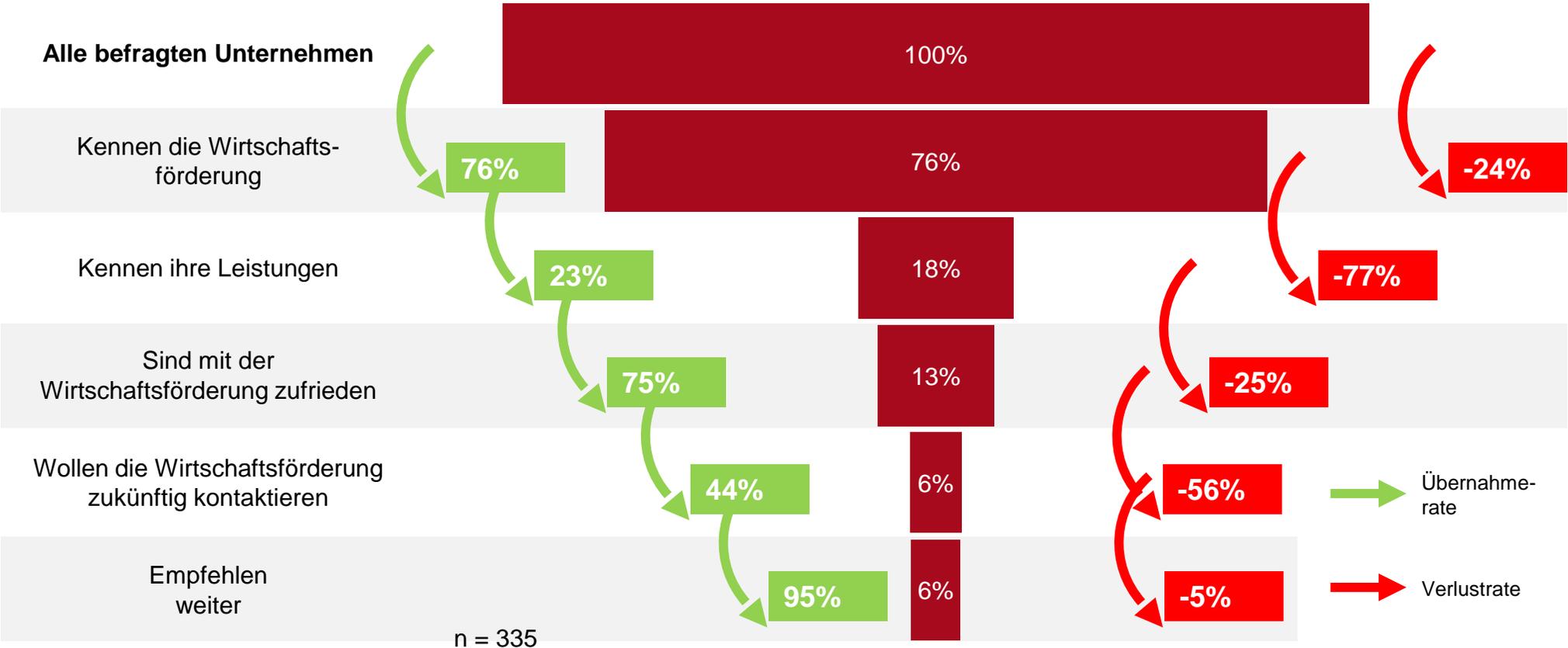
Das Gefühl von Sicherheit in der Innenstadt verbessern.

Auszug

QKOM: Ganz allgemein gefragt: Was könnte die Wirtschaftsförderung und die Stadt Mainz aus der Sicht Ihres Unternehmens besser machen? Welche Erwartungen haben Sie?

4. Wirtschaftsförderung: Betreuungs-Funnel (I)

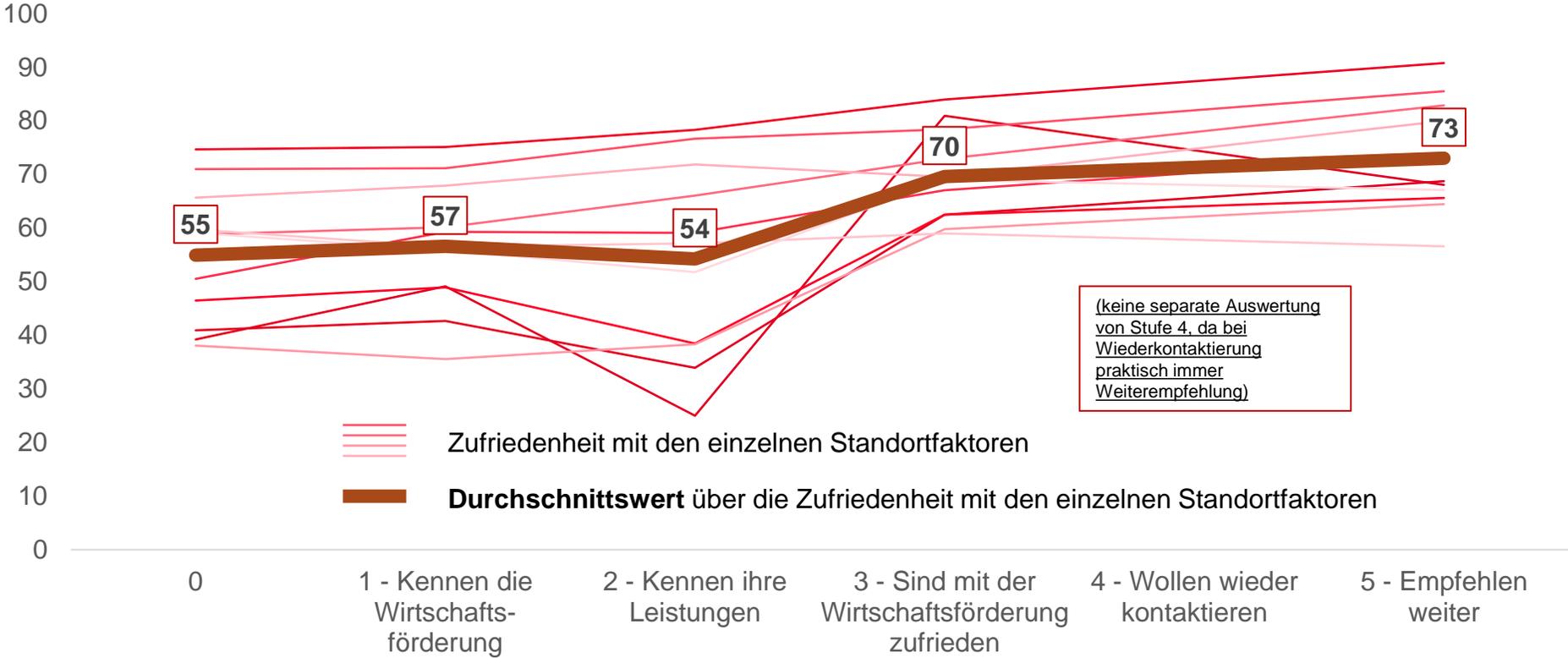
Im Betreuungstrichter hin zu einer Weiterempfehlung der Wirtschaftsförderung zeigen sich zwei kritische Punkte: die Kenntnis spezifischer Leistungen, sowie die Absicht zur Wiederkontaktierung (selbst bei Zufriedenheit). Weiterempfehlungsbereitschaft wird hingegen fast immer erreicht.



Frage 12: Kennen Sie die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?
 Frage 13: Wie gut kennen Sie das Leistungsangebot der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?
 Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt?
 Frage 21: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: "Zukünftig werde ich bei Problemen oder Herausforderungen öfter die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz kontaktieren.."
 Frage 22: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: "Ich werde die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz weiterempfehlen."

4. Wirtschaftsförderung: Betreuungs-Funnel (II)

Höhere erreichte Stufen im Betreuungstrichter für Wirtschaftsförderungen gehen messbar mit allgemein größerer Standortzufriedenheit einher. Erfreulich: Hier scheint Zufriedenheit mit der Wirtschaftsförderung stärker ausschlaggebend als Wiederkontaktierungs-Bereitschaft, die sich als vergleichsweise kritischer Punkt (s. Seite 33 und 35) gezeigt hat.



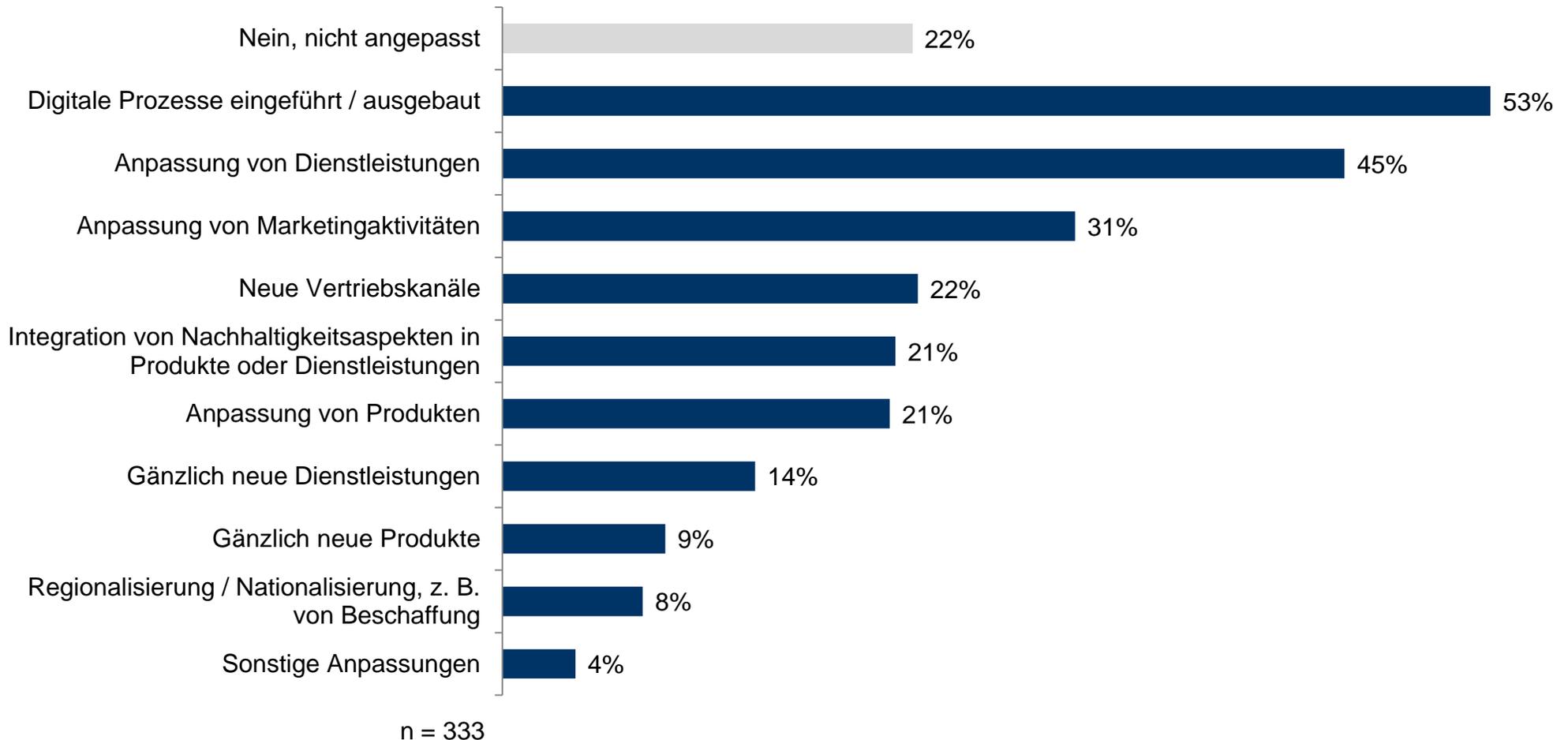
Frage 12: Kennen Sie die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?
 Frage 13: Wie gut kennen Sie das Leistungsangebot der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?
 Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung insgesamt?
 Frage 21: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: "Zukünftig werde ich bei Problemen oder Herausforderungen öfter die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz kontaktieren."
 Frage 22: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: "Ich werde die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz weiterempfehlen."
 Frage 11: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

5. Entwicklung & Ausblick

Entwicklung, Standortänderungen, Herausforderungen, Erwartungen, Standortloyalität

5. Entwicklung & Ausblick: Anpassung Geschäftsmodell

In Reaktion auf die verschiedenen Krisen der letzten Jahre sticht eine fortschreitende Digitalisierung der Mainzer Unternehmen als häufigste Art der Anpassung des eigenen Geschäftsmodells deutlich hervor. Auch Dienstleistungen und Marketingaktivitäten wurden häufig neu aufgestellt.



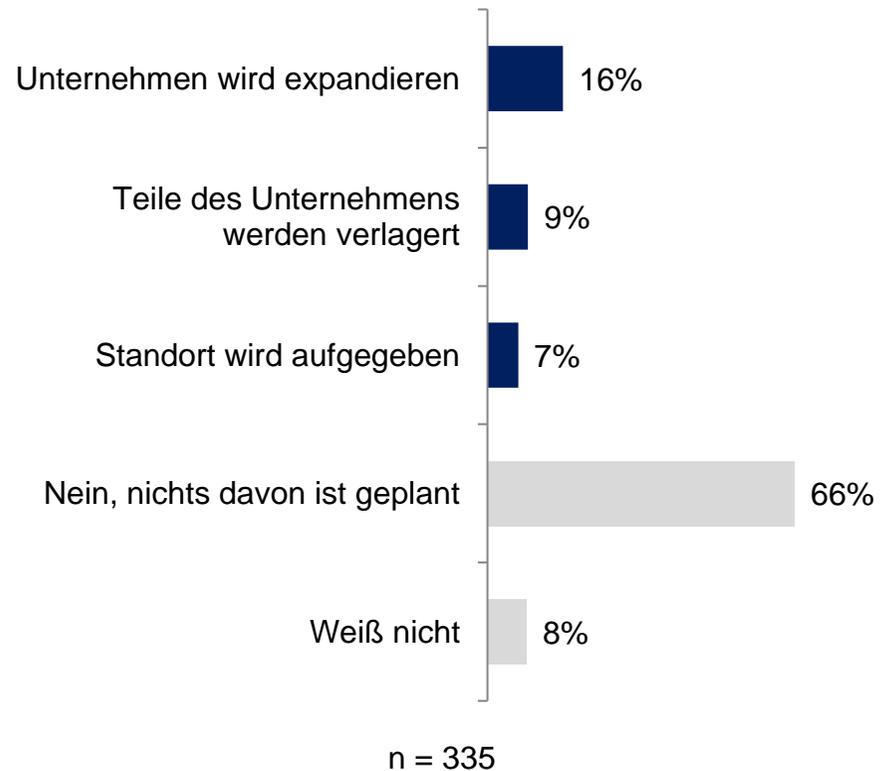
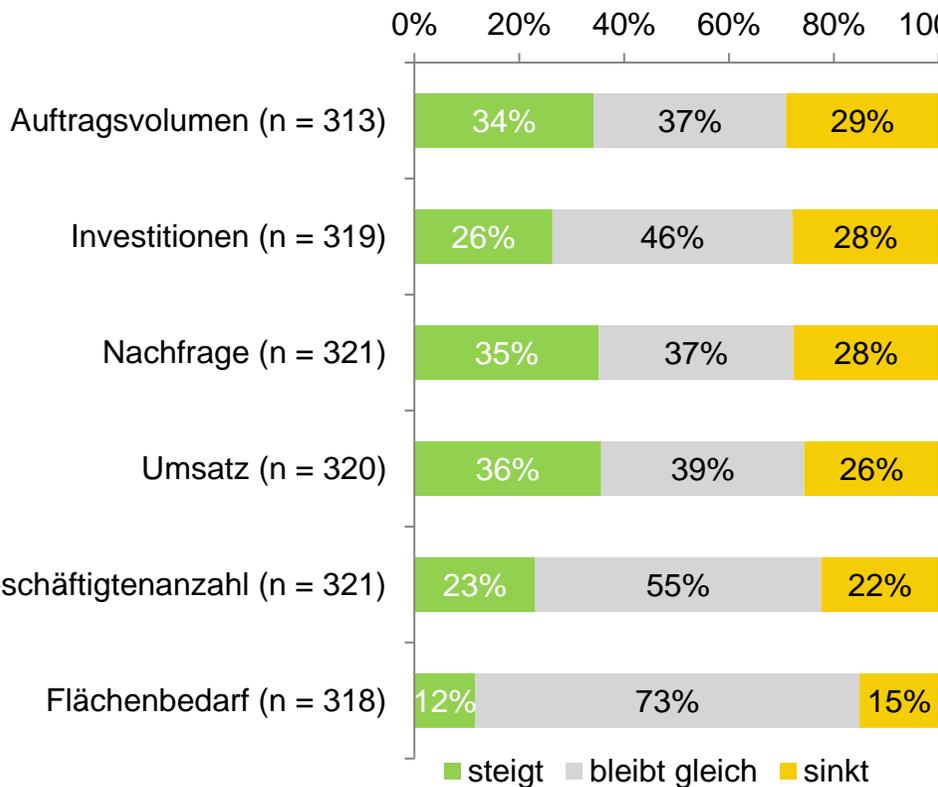
Frage 5: Haben Sie aufgrund der Krisensituationen der letzten Jahre Ihr Geschäftsmodell angepasst?

5. Entwicklung: Erwartungen für die nächsten fünf Jahre

Insgesamt blicken die Mainzer Unternehmen mit Vorsicht in die Zukunft. Die Anteile befragter Unternehmen, die Zuwächse bzw. Rückgänge der abgefragten Kennzahlen erwarten, halten sich jeweils in etwa die Waage. Jedoch rechnen 16% der Befragten mit einer Expansion in den nächsten 5 Jahren.

Kennzahlen

Standortänderungen

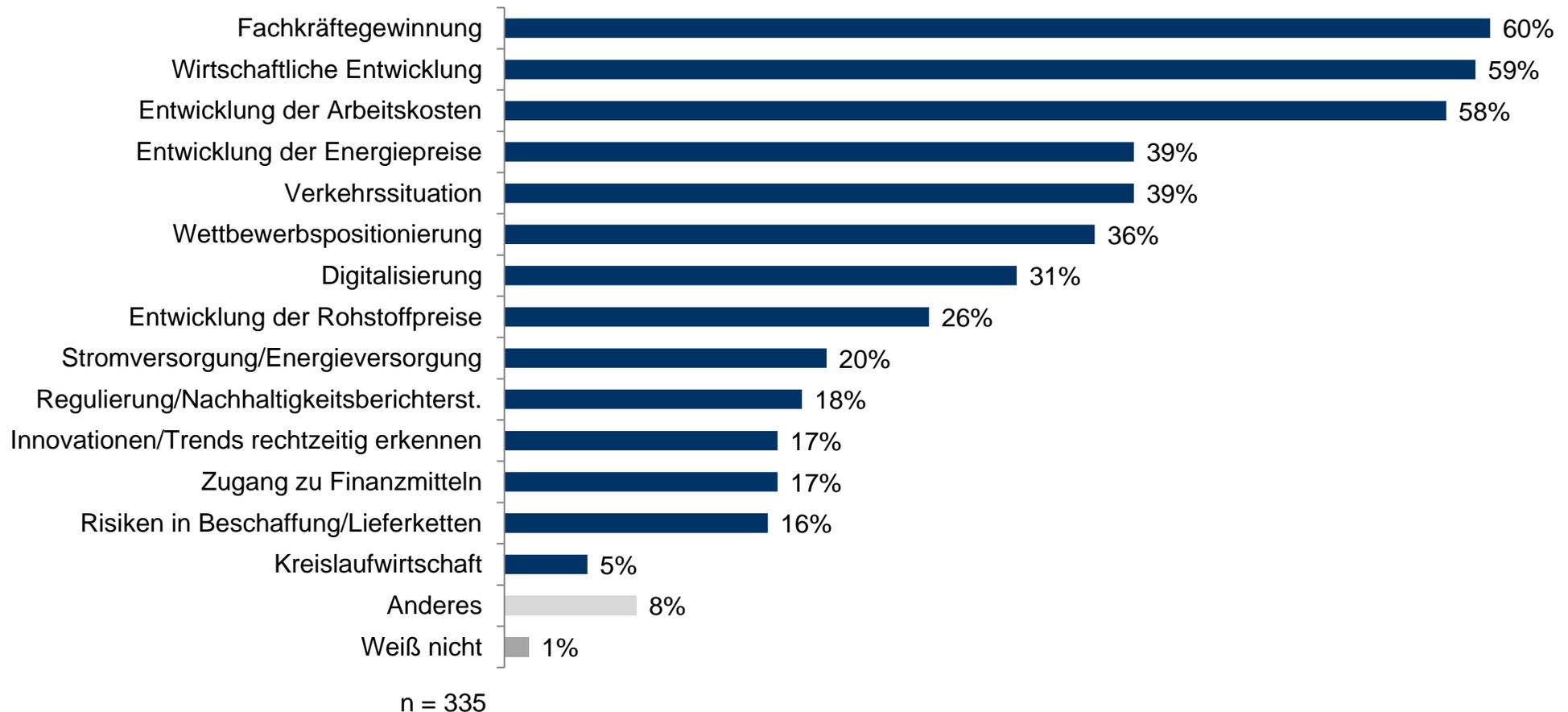


Frage 23: Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen für Ihr Unternehmen in Mainz in den nächsten 1 bis 2 Jahren entwickeln? Falls Sie sich nicht sicher sind, was halten Sie für das wahrscheinlichste Szenario?

Frage 24: Wird Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren in Mainz expandieren, Teile an andere Standorte verlagern oder den Standort ganz aufgeben? (Mehrfachnennungen möglich)

5. Entwicklung & Ausblick: Herausforderungen für die Unternehmen

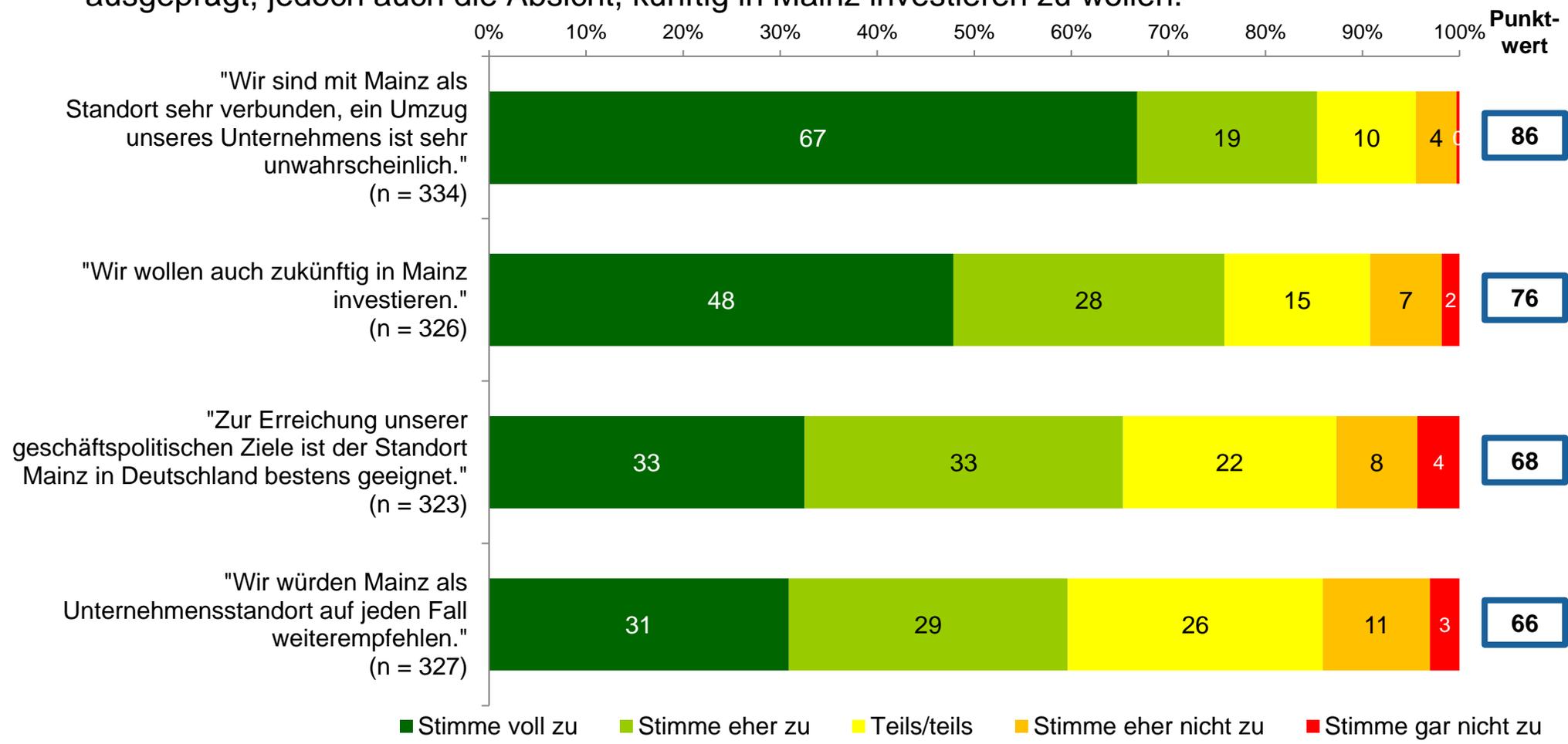
Als größte Herausforderungen für die nächsten Jahre sehen die Unternehmen in Mainz insbesondere die Themen Fachkräftegewinnung, verbunden mit der Entwicklung der Arbeitskosten, sowie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Auch Energiepreise und die Verkehrssituation vor Ort werden von vielen als wichtig bewertet.



Frage 25: Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)

5. Entwicklung & Ausblick: Standortloyalität im Detail

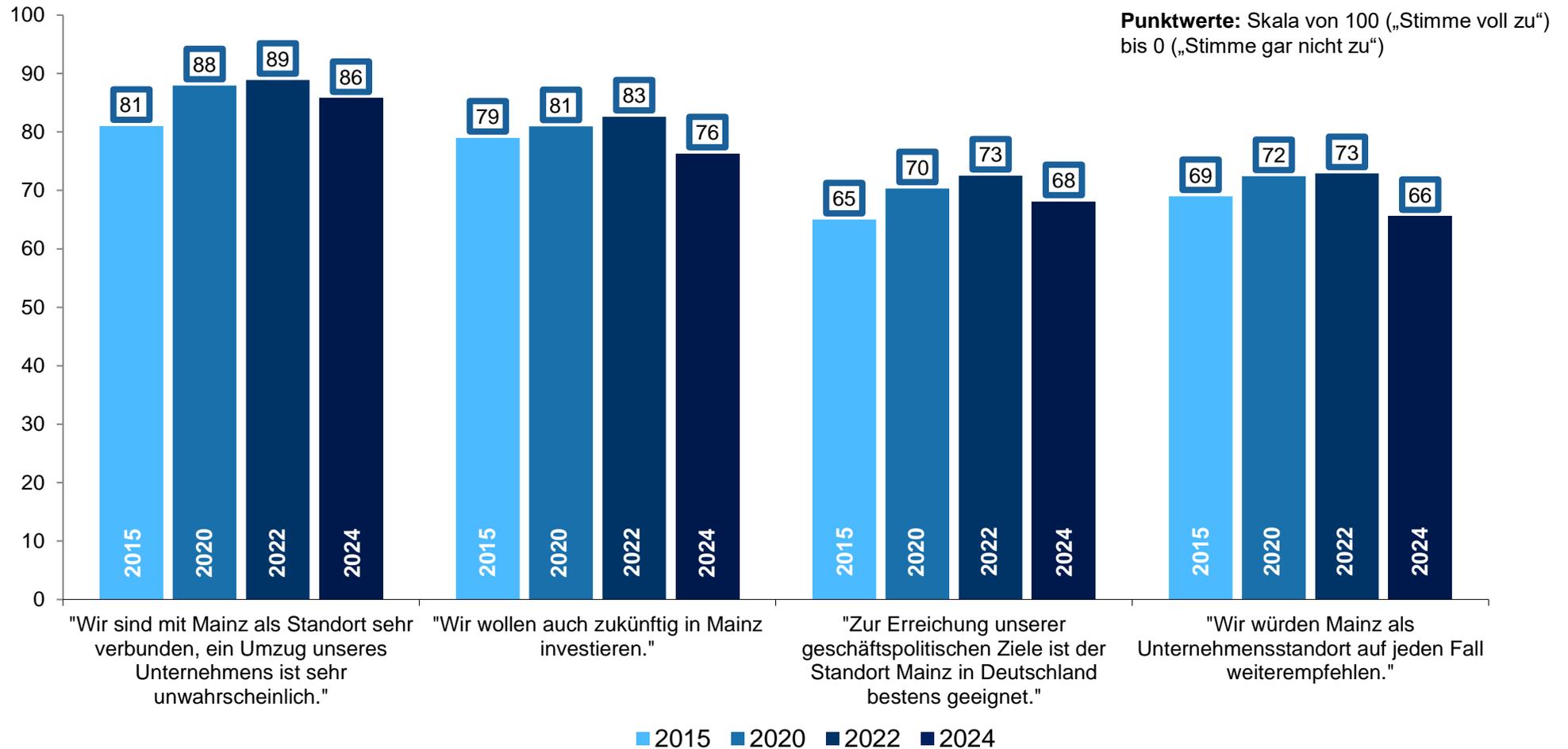
Die Befragung zeigt erneut eine große Loyalität der Unternehmen zum Standort Mainz. Insbesondere die emotionale Verbundenheit ist – mit allein 67% „voller Zustimmung“ – sehr stark ausgeprägt, jedoch auch die Absicht, künftig in Mainz investieren zu wollen.



Frage 2: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mainz zutreffen.

5. Entwicklung & Ausblick: Standortloyalität im Zeitvergleich

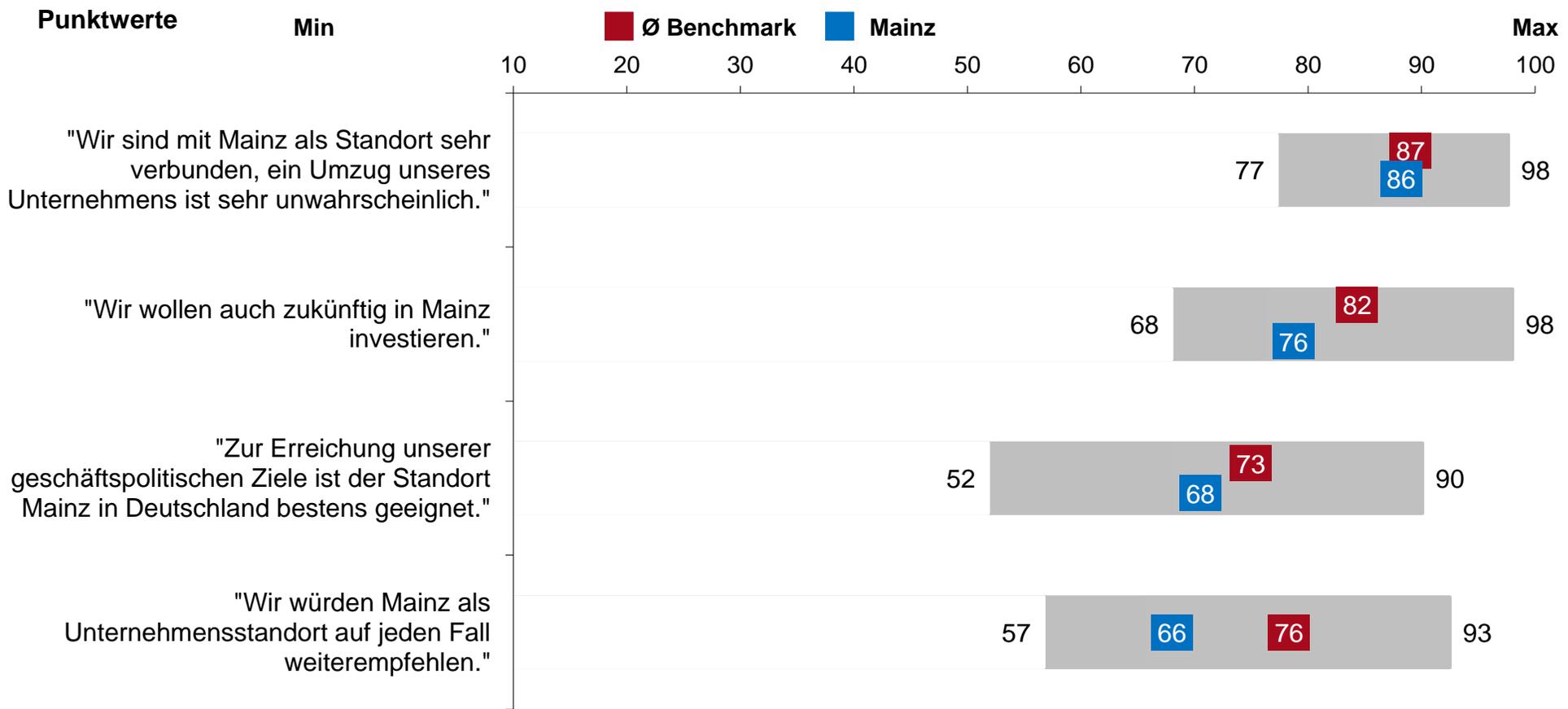
Etwa parallel zur Entwicklung in der Bewertung verschiedener anderer (Standort-) Faktoren zeigen sich auch hinsichtlich der Loyalität Rückgänge im Zeitvergleich.



Frage 2: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mainz zutreffen.

5. Entwicklung & Ausblick: Standortloyalität im kommunalen Vergleich

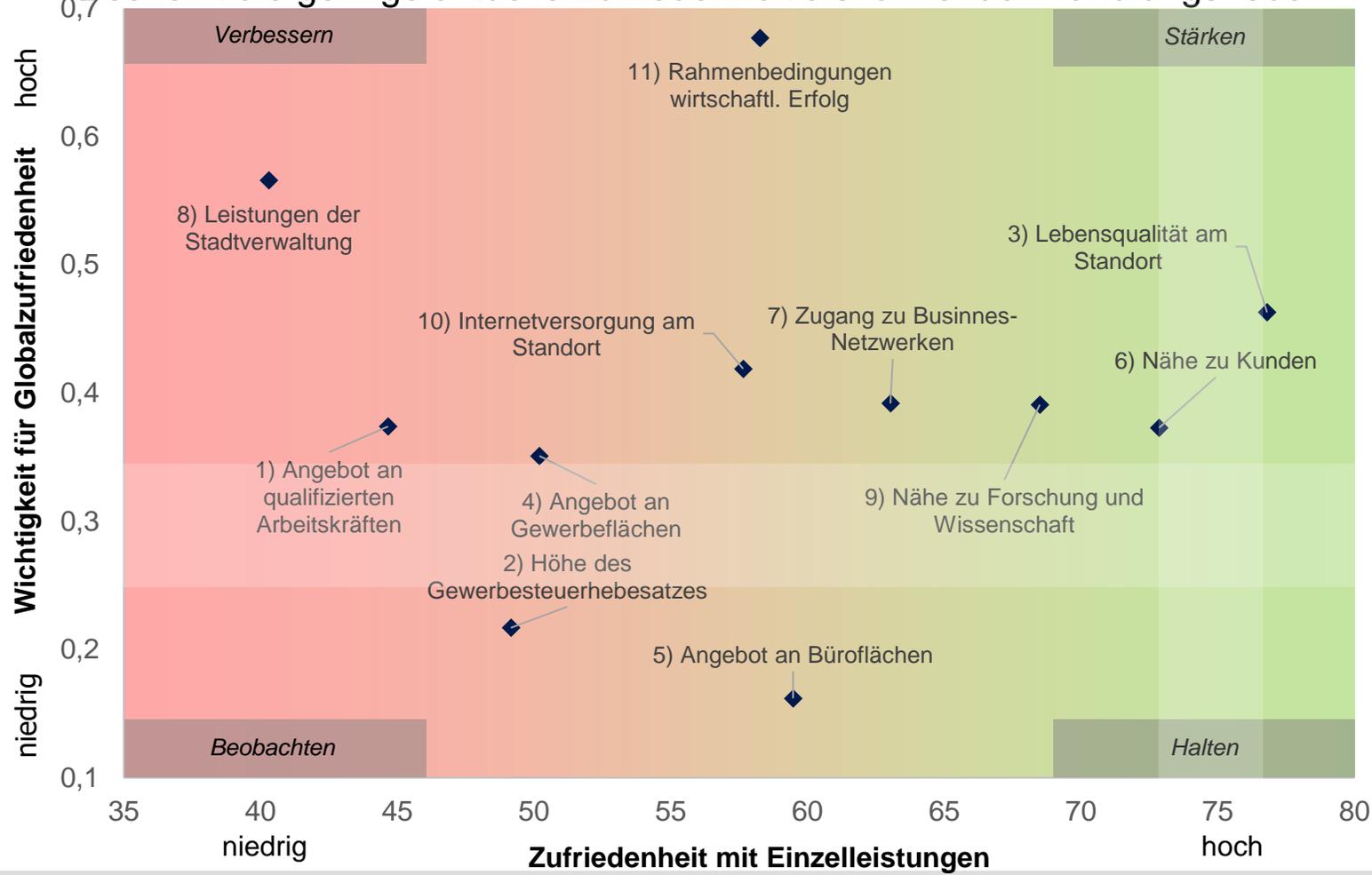
Die Bereitschaft zu zukünftigen Investitionen in Mainz und insbesondere auch zur Weiterempfehlung des Standorts scheint im kommunalen Vergleich eher unterdurchschnittlich ausgeprägt.



Frage 2: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mainz zutreffen.

5. Entwicklung & Ausblick: Einflussfaktoren (I)

Die statistische Analyse zeigt die Stadtverwaltungsleistungen als deutlichstes Verbesserungspotenzial. Wer diese gut bewertet, ist auch mit dem Standort im Durchschnitt zufriedener. Insofern erscheint die geringe aktuelle Zufriedenheit als lohnender Handlungshebel.

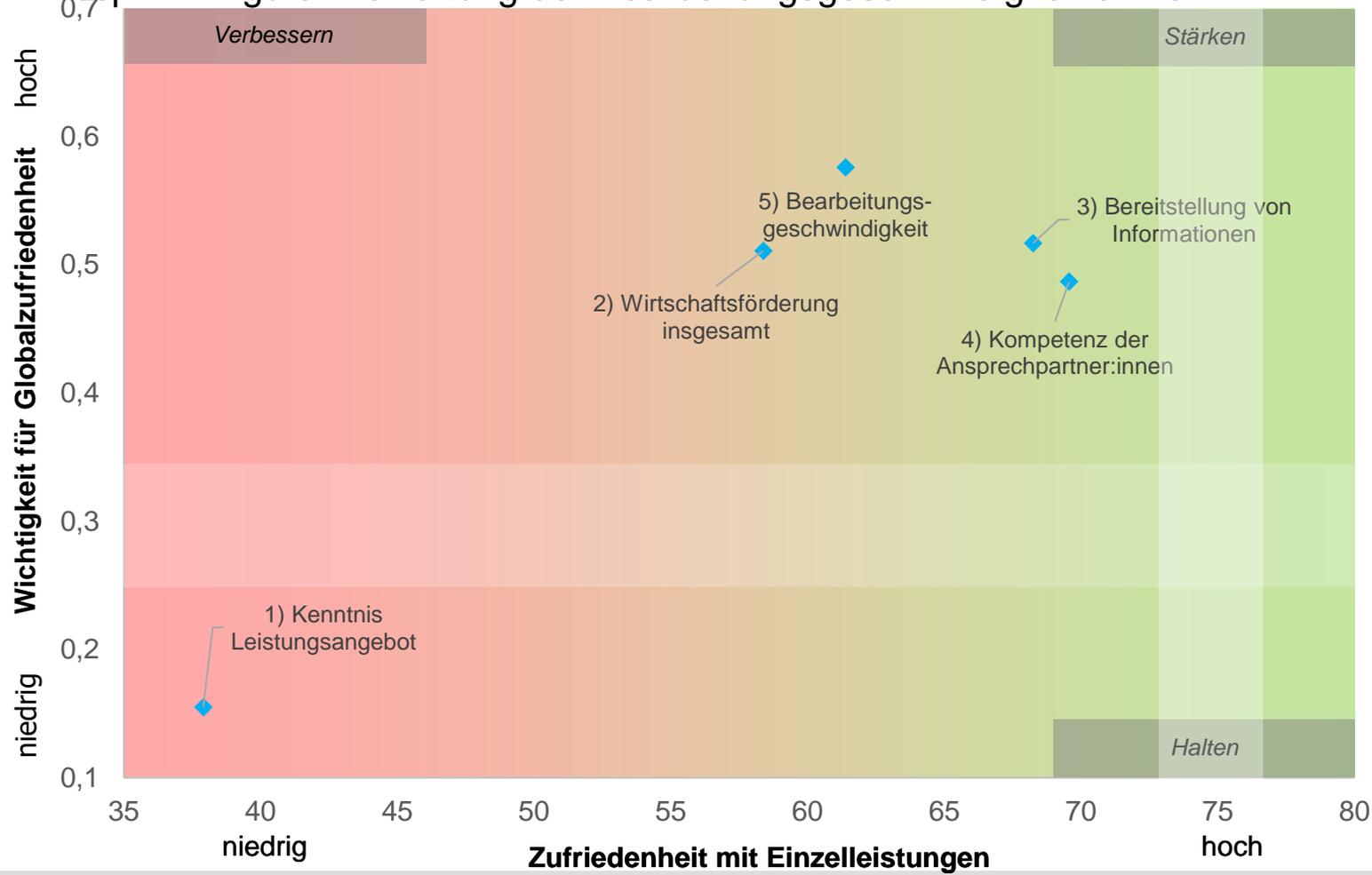


- ◆ Standortfaktoren**
- 1) Angebot an qualifizierten Arbeitskräften
 - 2) Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes
 - 3) Lebensqualität am Standort
 - 4) Angebot an Gewerbeflächen
 - 5) Angebot an Büroflächen
 - 6) Nähe zu Kunden
 - 7) Zugang zu Business-Netzwerken
 - 8) Leistungen der Stadtverwaltung
 - 9) Nähe zu Forschung und Wissenschaft
 - 10) Internetversorgung am Standort
 - 11) Rahmenbedingungen wirtschaftl. Erfolg

Die tatsächliche Wichtigkeit von Leistungsbereichen ergibt sich aus den Korrelationen zwischen der Globalzufriedenheit und den Zufriedenheiten mit den verschiedenen Leistungsbereichen. Korrelationskoeffizienten können einen Wert von 0 bis 1 annehmen, wobei 0 keinen messbaren Zusammenhang anzeigt, 1 den größtmöglichen, perfekten Zusammenhang.

5. Entwicklung & Ausblick: Einflussfaktoren (II)

Die Kenntnis des Wirtschaftsförderungs-Leistungsangebots scheint für die Gesamtbewertung des Unternehmensstandorts nicht deutlich ausschlaggebend. Hohe Standortzufriedenheit geht viel stärker bspw. mit guter Bewertung der Bearbeitungsgeschwindigkeit einher.



- ◆ Wirtschaftsförderung**
- 1) Kenntnis Leistungsangebot
 - 2) Wirtschaftsförderung insgesamt
 - 3) Bereitstellung von Informationen
 - 4) Kompetenz der Ansprechpartner:innen
 - 5) Bearbeitungsgeschwindigkeit

Die tatsächliche Wichtigkeit von Leistungsbereichen ergibt sich aus den Korrelationen zwischen der Globalzufriedenheit und den Zufriedenheiten mit den verschiedenen Leistungsbereichen. Korrelationskoeffizienten können einen Wert von 0 bis 1 annehmen, wobei 0 keinen messbaren Zusammenhang anzeigt, 1 den größtmöglichen, perfekten Zusammenhang.

6. Arbeits- und Fachkräfte

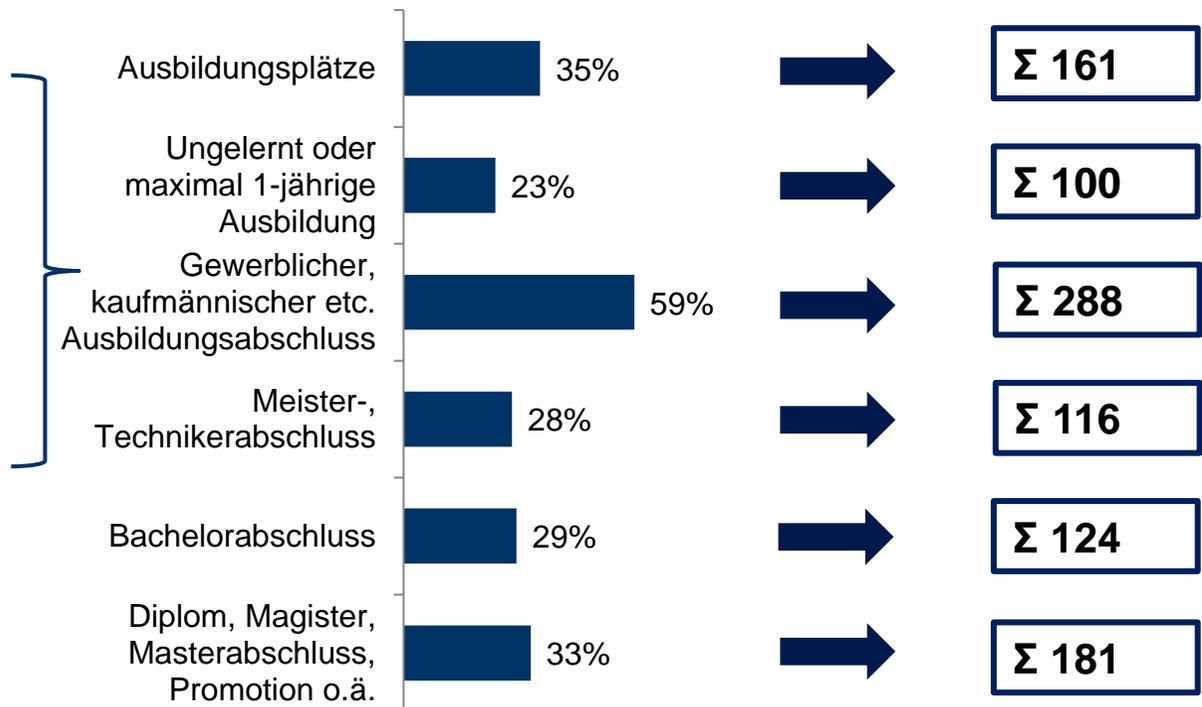
6. Arbeits- und Fachkräfte: Unbesetzte Stellen

Die Hälfte der Befragten berichtet von unbesetzten Stellen im eigenen Unternehmen. Im Detail betrifft dies Stellen aller Anforderungsniveaus, besonders deutlich aber Stellen für Fachkräfte mit gewerblichem/kaufmännischem Abschluss.

Unbesetzte Stellen	Anforderungsniveau	Anzahl unbesetzter Stellen
--------------------	--------------------	----------------------------



n = 335



n = 166

Frage 27: Gibt es in Ihrem Unternehmen momentan offene, also unbesetzte Stellen?
 Frage 28: Welchem Anforderungsniveau entsprechen die offenen, unbesetzten Stellen?
 Frage 29: Wie viele offenen, also unbesetzten Stellen der jeweiligen Anforderungsniveaus gibt es in Ihrem Unternehmen zur Zeit?

6. Arbeits- und Fachkräfte: Maßnahmen zur Gewinnung Arbeitskräfte

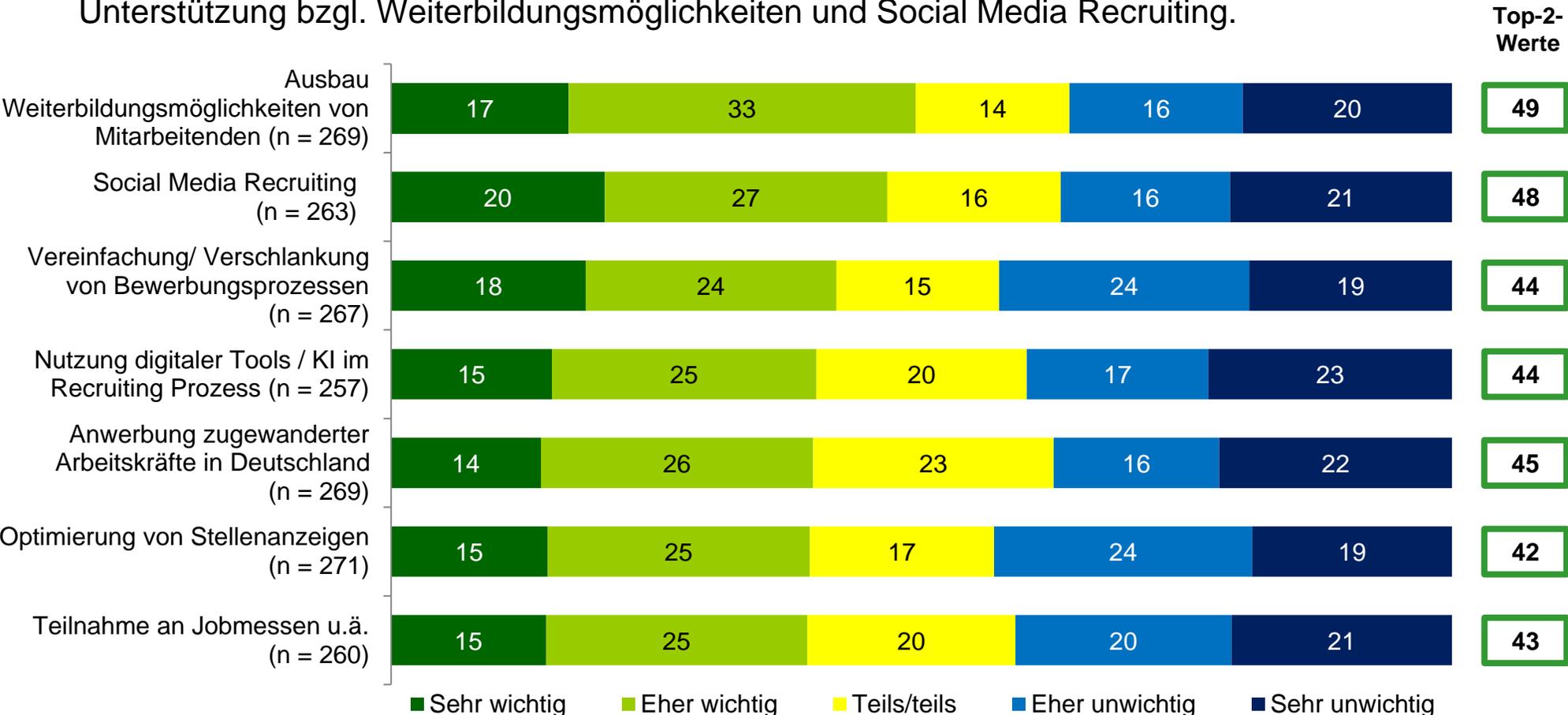
Die Unternehmen in Mainz nutzen die gesamte Palette an Rekrutierungsmaßnahmen zur Bindung bzw. Gewinnung von Fachkräften. Insbesondere Rekrutierung mittels sozialer Medien sticht hervor, wie auch Optimierungen in Stellenausschreibungs-/Bewerbungsprozessen.



Frage 31: Welche der folgenden Maßnahmen zur Bindung bzw. Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften nutzt Ihr Unternehmen?

6. Arbeits- und Fachkräfte: Unterstützungsangebote (I)

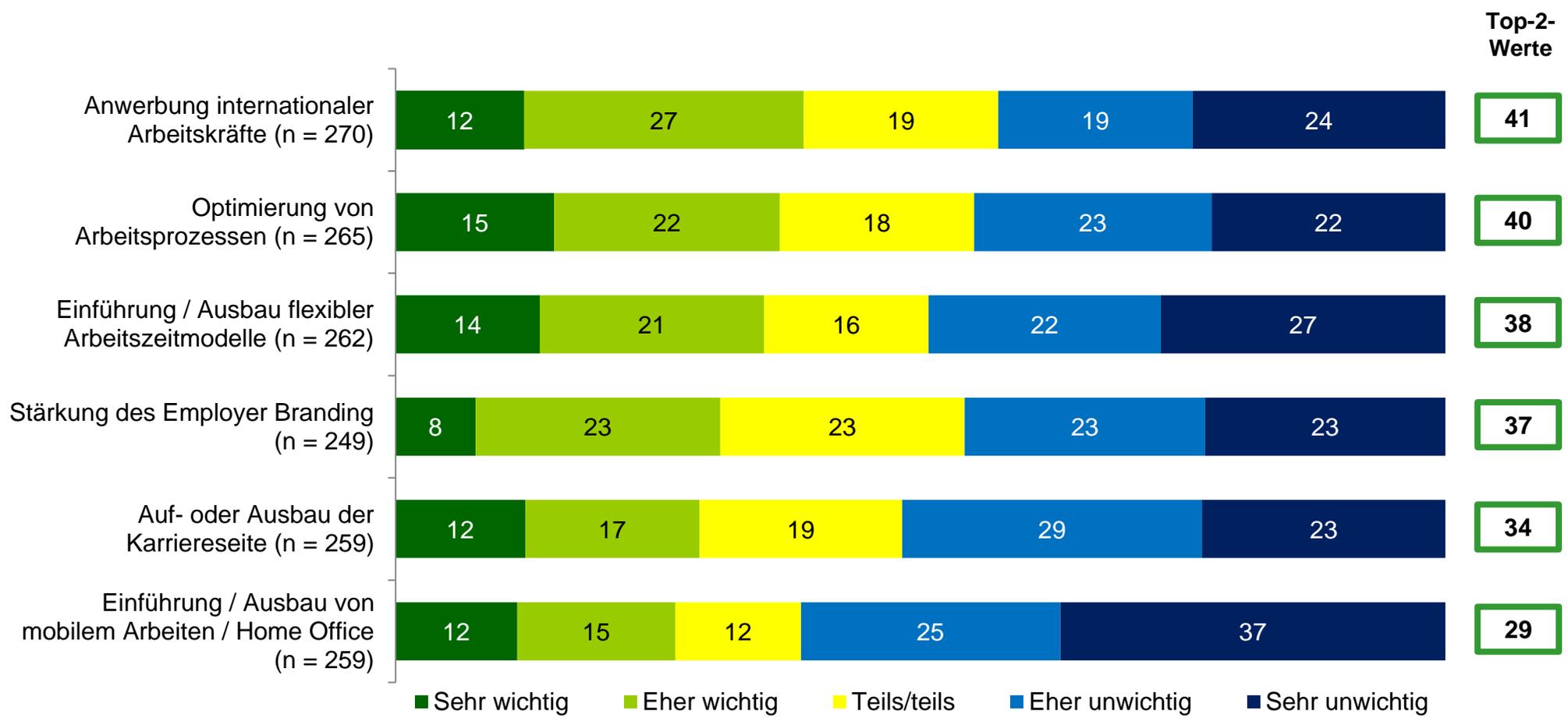
Im Vergleich zu der großen Bedeutung, die vielen anderen Wirtschaftsförderungsaktivitäten zugeschrieben wird (vgl. S. 28 und 29), sehen die Unternehmen Unterstützung seitens der Wirtschaftsförderung beim Thema Fachkräfte eher sekundär. Vergleichsweise wichtig sieht man Unterstützung bzgl. Weiterbildungsmöglichkeiten und Social Media Recruiting.



Frage 32: Für wie wichtig halten Sie für Ihr Unternehmen Unterstützungsangebote seitens der Wirtschaftsförderung bzgl. solcher Maßnahmen?

6. Arbeits- und Fachkräfte: Unterstützungsangebote (II)

Zu Auf- oder Ausbau der Karriereseite oder beim Thema Home-Office wünschen sich nur vergleichsweise wenige Unternehmen eine Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung.



Frage 32: Für wie wichtig halten Sie für Ihr Unternehmen Unterstützungsangebote seitens der Wirtschaftsförderung bzgl. solcher Maßnahmen?

7. Zusammenfassung

7. Zusammenfassung (I)

- Im September und Oktober 2024 wurde, in einem sich spürbar abkühlenden konjunkturellen Kontext, die nunmehr sechste Befragung in der Landeshauptstadt Mainz im Rahmen des L·Q·M BUSINESSMonitors durchgeführt.
- Die Befragungsdaten spiegeln deutlich die Herausforderungen wieder, denen sich auch die Unternehmen in Mainz gegenübersehen. Dennoch ist eine positive Grundwahrnehmung des Standorts zu konstatieren, wenn auch bei kleineren Verschiebungen im Detail.
- Mainz wird von den Befragten Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen insbesondere als Medienstandort, als „Weinhauptstadt“ und als Wissenschaftsstandort wahrgenommen. Diese Wahrnehmung zeigt auch im zeitlichen Verlauf große Stabilität.

7. Zusammenfassung (II)

- Mit dem Unternehmensstandort Mainz insgesamt sind 21% „sehr zufrieden“, 43% sind „eher zufrieden“. 25% der befragten Unternehmen haben die Antwortoption „teils/teils“ ausgewählt. Mit Blick auf einzelne Standortfaktoren werden vor allem die Lebensqualität am Standort und die Nähe zu den eigenen Kundinnen und Kunden gut bewertet.
- Eher durchschnittlich bewertet werden die Internetversorgung am Standort (bzgl. derer v.a. eine höhere Bandbreite gewünscht wäre), das Büroflächenangebot und die „allgemeinen Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg“. Ausdrücklich kritisch sehen viele die Leistungen der Stadtverwaltung sowie das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften. Ein vielfach wahrgenommener Fachkräftemangel zeigt sich somit auch deutlich in der vorliegenden Befragung.
- Im zeitlichen Verlauf sind (in der Tendenz) eher Rückgänge in den Bewertungen sichtbar, wobei jedoch das konjunkturelle Umfeld im Befragungszeitraum in jedem Fall zu beachten ist. Im kommunalen Vergleich werden die meisten Benchmarkwerte (im Rahmen der statistischen Fehlerspannweite) erreicht, außer bzgl. den „Leistungen der Stadtverwaltung“. Die „Nähe zu Forschung und Wissenschaft“ übertrifft hingegen die kommunalen Vergleichswerte.

7. Zusammenfassung (III)

- Über drei Viertel der Befragten kennen die Wirtschaftsförderung, aber nur in Einzelfällen auch deren Leistungsportfolio. Jedoch sollte dieser Umstand nicht überbewertet werden: Die Befragten bewerten zwar viele Wirtschaftsförderungsleistungen als ausgesprochen wichtig; jedoch wird bspw. auch solchen Leistungen größte Bedeutung zugesprochen, welche nicht zwangsläufig überhaupt mit direktem Kontakt zwischen einem einzelnen Unternehmen und der Wirtschaftsförderung einhergehen müssen, darunter die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen, der Digitalisierung und von Stadtteilzentren. Generell korreliert die Kenntnis des Leistungsangebots nur schwach mit der Globalzufriedenheit gegenüber dem Unternehmensstandort Mainz – insofern erschiene eine nachdrücklichere Vermarktung bestehender Angebote vermutlich nun eher nachrangig.
- Daneben werden z. B. auch die Förderung von Existenzgründungen und die Funktion als zentrale Anlaufstelle zur Verwaltung als sehr wichtig erachtet.
- In den konkreten Bewertungen der Wirtschaftsförderung ist, parallel zu entsprechenden Entwicklungen in den Standortbewertungen seit 2022, eher ein Rückgang zu verzeichnen. Das betrifft sowohl die Bewertung der Wirtschaftsförderung insgesamt als auch der Kompetenz der Ansprechpersonen und der wahrgenommenen Bearbeitungsgeschwindigkeit. Abstrahleffekte durch die generelle Standortzufriedenheit erscheinen hier durchaus naheliegend.

7. Zusammenfassung (IV)

- Die statistische Auswertung des Betreuungstrichters für Wirtschaftsförderungen zeigt, dass selbst Zufriedenheit mit der Leistung in vielen Fällen nicht mit der Absicht einhergeht, diese bei zukünftigen Herausforderungen wieder zu kontaktieren. Mögliche Erklärungen für diesen Umstand sollten diskutiert werden, sowie festgelegt werden, inwiefern hier Weiterentwicklungen wünschenswert (und realisierbar) sind.
- Die Zukunftserwartungen der Unternehmen bezüglich spezifischer Kennzahlen wie Auftragsvolumen, Investitionen und Umsatz zeigen sich vergleichsweise verhalten. Viele erwarten eine Stagnation; andere zu etwa gleichen Teilen Anstiege oder Rückgänge. Die wirtschaftliche Entwicklung „im Allgemeinen“ wird als große Herausforderung für die Zukunft beschrieben, wie auch die Gewinnung von Fachkräften und die für diese aufzubringenden Arbeitskosten.
- Fast alle befragten Unternehmen haben im Kontext der Krisen der letzten Jahre ihre Geschäftsmodelle bereits angepasst, meistens durch Ausbau der Digitalisierung, durch eine Anpassung angebotener Dienstleistungen, in vielen Fällen auch durch Weiterentwicklungen im Marketing.
- In jedem Fall zeigt sich bei der großen Mehrheit der Unternehmen eine starke emotionale Verbundenheit zum Unternehmensstandort Mainz – jedoch bei einer eher unterdurchschnittlichen Bereitschaft, den Standort auch weiterzuempfehlen.

7. Zusammenfassung (V)

- Der in vielen Themenbereichen der Befragung deutlich sichtbare Fachkräftemangel war in der vorliegenden Befragungswelle im Jahr 2024 Fokus eines dezidierten Zusatzmoduls, welches in die Befragung mit aufgenommen wurde.
- Die Hälfte der Befragten berichtet von zurzeit offenen, unbesetzten Stellen im eigenen Unternehmen. Dies betrifft Stellen aller Anforderungsniveaus und mit besonderer Dringlichkeit Stellen mit gewerblichem oder kaufmännischem Ausbildungsabschluss.
- Zur Bindung und Rekrutierung von Fachkräften nutzen die Unternehmen in Mainz ein breites Portfolio an Maßnahmen, insbesondere Rekrutierung in den sozialen Medien, flexible Arbeitszeitmodelle und Anpassungen bei Bewerbungsprozessen sowie Stellenausschreibungen.
- Trotz des starken wahrgenommenen Mangels an Fachkräften wird bestehenden oder potenziellen Leistungen der Wirtschaftsförderung in diesem Themenbereich eher nachrangige Wichtigkeit zugeschrieben.

7. Zusammenfassung (VI)

- Die Unternehmen in Mainz sehen sich gegen Ende des Jahres 2024 einer herausfordernden konjunkturellen Lage gegenüber, und dies wirkt sich auch messbar auf die Bewertung des Standorts und seiner Standortfaktoren aus.
- Erfreulich kann festgehalten werden, dass die Gesamtbewertung des Standorts in Relation zu weiter gefassten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen eine größere Stabilität aufweist, welche sich in der aktuellen Lage sichtlich bemerkbar macht. Auch ist positiv anzumerken, dass bspw. die Wahrnehmung eines Fachkräftemangels oder Kritik am Gewerbeflächenangebot häufig Konsequenzen eines wirtschaftlich starken Standorts sind.
- Dennoch bleibt ebenso zu konstatieren, dass insbesondere die anhaltende und deutliche Kritik an den Leistungen der Stadtverwaltung Anlass zur Ableitung konkreter Handlungsmöglichkeiten sein sollte.
- Die Wirtschaftsförderung, obwohl Abstrahleffekten anderer Entwicklungen im Zeitverlauf ausgesetzt, wird messbar wertgeschätzt. Zugleich scheint die Rolle dieser Institution für die zukünftige Weiterentwicklung des Standorts an einigen Punkten noch nicht eindeutig definiert zu sein: Große Anteile der Befragten weisen (bestimmten) Wirtschaftsförderungs-Leistungen größte Bedeutung zu – zugleich ist das bestehende Leistungsportfolio wenig bekannt. Eine klarere Festlegung und Definition der Rolle der Wirtschaftsförderung, im Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft, stellt somit ebenfalls ein denkbares Handlungspotenzial dar.

Kontakt

 Sebastian K. Bauer
Geschäftsführer
 L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-16
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: sebastian.bauer@L-Q-M.de

 Lukas Fried
Senior Projektleiter
 L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-15
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: lukas.fried@L-Q-M.de

Internet: www.L-Q-M.de

Anhang

Anhang - Statistik (I)

Frage 1: Wie lange ist Ihr Unternehmen schon in Mainz ansässig?	n	%
Bis 2 Jahre	12	4%
Über 2 bis 5 Jahre	16	5%
Über 5 bis 10 Jahre	29	9%
Über 10 bis 20 Jahre	66	20%
Über 20 Jahre	212	63%

Frage S2: Anzahl der Mitarbeiter:innen	n	%
Bis 9 Beschäftigte	161	48%
10 bis 49 Beschäftigte	116	35%
50 bis 249 Beschäftigte	40	12%
250 bis 499 Beschäftigte	4	1%
Ab 500 Beschäftigte	6	2%
Weiß nicht/ keine Angabe	8	2%

Frage S4: Position der Befragten im Unternehmen	n	%
Vorstand/Vorständin, Geschäftsführer:in, Inhaber:in, Prokurist:in	278	83%
Bereichsleiter:in, Hauptabteilungsleiter:in	17	5%
Abteilungsleiter:in	10	3%
Mitarbeiter:in	6	2%
Assistenz der Geschäftsführung	14	4%
Sekretariat	1	0%
Sonstiges	9	3%

Anhang - Statistik (II)

Frage S3: Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?	n	%
Handel	62	19%
Privater Dienstleister	25	8%
Unternehmensdienstleister	28	8%
Baugewerbe	16	5%
Produzierendes Gewerbe	18	5%
Gastgewerbe	16	5%
Gesundheitswesen	29	9%
Immobilienwirtschaft	9	3%
Verkehr	6	2%
Finanzierung/Versicherung	10	3%
Biotech/Lifesciences	8	2%
IT	20	6%
Medien	15	5%
Öffentl. Dienstleister	1	0%
Handwerk	38	11%
Bildung & Coaching	7	2%
Kultur & Kreatives	10	3%
Land-/Forstwirtschaft	2	1%
Andere, und zwar ...	12	4%